

ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 6 | 11. April - 9. Mai 2025

www.allegra.online

Ausgehen / Agenda
ab Seite 47

Vizeweltmeister

Seite 05

Fischereiaufseher

Seite 12

Fastenopfer

Seite 30

 Engadin Samnaun Val Müstair – pür e cumplet.

LA RESTORANT DA
MUNTOGNA
MOTTA



19. April 2025

Seid mit dabei.
Eintritt frei.

Weitere Infos



Inhalt

QR-Code scannen und das
Allegra Online lesen:
www.allegra.online



Editorial	5 Fragen an Thomas Tumler, Zweifacher Vizeweltmeister	5
Sbrinzlas		6
Fundstück	«be café» aus Lavin	11
Portrait	Beim Fischen geht es nicht nur um den Fang	12
Natur	Braucht ein Vogel mehr als seine Daunenjacke?	14
Regional & Special	Pasquetta in Guarda	18
Aktuell	Event-Frühling in der Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl	20
Pagina rumantscha	Cuaida d'ün Cafè rumantsch virtual?	24
Sast amo?	Siedlungsgeschichte bei Ramosch	26
Thema	Fasten im Frühling	30
Lieblingsrezept	Bizoccal da Sent (Sentner Spätzli)	35
Lö bramà	Degnaidas, östlich von Tschlin	39
Interview	Unsere Jugendlichen sind alle tapfer	42
Preisrätsel		60
3 Wünsche	Tanja Suter wünscht sich, dass ...	62

Agenda	46
Veranstaltungen	47
Museen	54
Kunst und Ausstellungen	55
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk	56
Weitere Ferienerlebnisse	56
Service	
Impressum	5
Notfallnummern	62



Thema:

Frühlingszeit ist auch Fastenzeit. Doch woher kommt diese reduzierte Nahrungsaufnahme eigentlich und was bringt das denn?

→ Seite 30

Portrait:

Nicola Gaudenz aus Müstair ist der kantonale Fischereiaufseher für das Unterengadin und das Val Müstair. Das war er aber nicht immer, denn davor war er Lehrer.

→ Seite 12



Natur:

An eisigen Wintertagen scheint unsere Daunenjacke ein Geschenk des Himmels zu sein. Die «Erfinder der Daunen», die Vögel, sehen das wohl ähnlich. Einen Winter ohne isolierende Schicht würden sie sicherlich nur schwer überleben. Doch reicht Vögeln ihre Daunenjacke oder braucht es weitere Anpassungen, um dem Winter in den Bergen zu trotzen?

→ Seite 14



**DIREKT BEI DER
TALSTATION**

**TÄGLICH 8 - 18 UHR
GEÖFFNET
AUCH SONNTAGS!**

The rent experts



TAL STATION

Ski und Snowboard-
VERLEIH | VERKAUF | SERVICE
Grosszügiges Skidepot! Lassen Sie
Ihre Ausrüstung direkt an der Tal-
station übernachten.



SKI-DEPOT ÜBER NACHT

Unser top modernes Rent Center ist
auch am Sonntag geöffnet! Täglich
durchgehend von 08.00 – 18.00 Uhr



ZENTRUM SCUOL

Lassen Sie sich in unserem Geschäft
an der Hauptstrasse von der grossen
Auswahl an Sportartikeln, Beklei-
dung und Accessoires begeistern!



NEUE BERGSTATION

MIETEN | VERKAUF | DEPOT

Ausserdem betreiben wir dort auch
eine Reparatur- und Servicestation.

**sport
heinrich
scuol**



Hauptstrasse 400
7550 Scuol
Tel. 081 864 19 56
www.sport-heinrich.ch
info@sport-heinrich.ch

INTERSPORT[®]
Rent

IMPRESSUM

Das «ALLEGRA» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
(TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

Verlag

Gammeter Media AG
Scuol / St. Moritz

Redaktion / Administration

Jürg Wirth, Annelise Albertin, Stephanie Ulayayi
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 42
allegra@engadin.com, allegra.online

Veranstaltungskalender / Agenda

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalendar@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/veranstaltungen-erfassen

Inserate

Gammeter Media AG
Bagnera 198, 7550 Scuol
Tel. 081 861 60 60
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement

Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00 Ausland
zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Kommende Ausgaben

	Erscheinungsdaten:	Redaktionsschluss:
Sommer	Nr. 1 9. Mai	15. April
Sommer	Nr. 2 20. Juni	27. Mai
Sommer	Nr. 3 18. Juli	24. Juni
Sommer	Nr. 4 15. August	22. Juli
Sommer	Nr. 5 12. September	19. August
Sommer	Nr. 5 10. Oktober	16. September

Auflage

9776 pro Ausgabe

Konzept, Design und Programmierung

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Switzerland
Tel. +41 81 837 90 90
info@gammetermedia.ch
www.gammetermedia.ch



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/1223-2503-1004

5 Fragen an Thomas Tumler, Zweifacher Vizeweltmeister

Herzliche Gratulation zum Erfolg an der WM. Was bedeuten diese beiden Silbermedaillen für dich?

Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Schon als Kind träumte ich davon, im Weltcup auf dem Podest zu stehen. Mein ganzes bisheriges Leben habe ich darauf hingearbeitet, Zeit und Kraft investiert, um dahin zu gelangen. Die Medaillen machen mich mega glücklich.

Samnaun und die ganze Schweiz sind stolz auf dich. Was fühlt man als Sportler, wenn man so gefeiert wird?

Die Anerkennung ist schön. Es ist ein gutes Gefühl, wenn die Leute sich mitfreuen. Die Tage nach der WM musste ich mich etwas zurückziehen und alles verarbeiten. Aber ich geniesse die Aufmerksamkeit, sie ist der Lohn für harte Arbeit.

Du konntest schon zu Saisonbeginn mit einem Sieg überzeugen und warst seitdem auf Erfolgskurs, nachdem du in der Vergangenheit oft von Verletzungen zurückgeworfen wurdest. Wie geht es dir jetzt und worauf führst du deine guten Resultate zurück?

Es geht mir sehr gut. Ich bin die dritte Saison schmerzfrei und kann mich auf das Training konzentrieren. Es war ein langer Prozess, aber ich habe diese Zeit gebraucht, um jetzt vorne dabei sein zu können. Auch der Teamgeist im Schweizerteam ist von unschätzbarem Wert. Wir unterstützen uns gegenseitig.

Was sind deine nächsten Ziele? Schaust du Richtung Olympiade 2026?

Im Moment fokussiere ich mich auf einen guten Saisonabschluss, nehme dann eine Auszeit und starte im Sommer wieder mit dem Training, natürlich mit der Olympiade im Hinterkopf.

Werden die WM-Medaillen einen Einfluss auf deine Zukunft haben?

Wie sich meine berufliche Zukunft entwickeln wird, kann ich noch nicht sagen. Sicher sind gute Erfolge als Athlet ein Türöffner für vieles. Darüber mache ich mir aber noch nicht so viele Gedanken und lasse es dann, wenn der Zeitpunkt gekommen ist, auf mich zukommen.

(Das Interview wurde anfangs März geführt.) // Annelise Albertin



Zur Person

Thomas Tumler, von Familie, Freunden und Bekannten Thomi genannt, ist 35-jährig und in Samnaun aufgewachsen. Er ist verheiratet und wohnt zurzeit in Lachen SZ. Sein Leben hat er mit dem ganzen Herzen dem Skisport verschrieben. Nach dem Besuch des Sportgymnasiums in Mals im Vinschgau widmete er sich voll und ganz seiner Karriere als Skifahrer und zählt seit 2012 zu den weltbesten Athleten im Weltcup als Riesenslalom-spezialist.

Neues Bike-Geschäft im Val Müstair



Am 22. April öffnet mit dem «Il Nucleus Bike Store» in Müstair ein neues Bike-Geschäft seine Türen. Geführt von einheimischen Bike-Enthusiasten bietet das Geschäft alles, was das Biker-

Herz höherschlagen lässt: Verkauf und Verleih von Top-Bikes, Zubehör und eine professionell geführte Werkstatt, wo Bike-Service und Reparaturen schon ab Anfang April ausgeführt werden. In den gemeinsamen Räumlichkeiten befindet sich neu auch die bekannte Ride La Val Trailschool, die Guidings und Trainingsmöglichkeiten anbietet. Es gibt einen Shuttle-Service für Gruppen, und hier bekommt man die besten Tourentipps. Am 9. und 10. Mai lädt das Team von «Il Nucleus – Bike Store & Trailschool», Simon Weber, Nicole Tschenett und Patrick Köppe, an der Via Val Müstair 228 herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Weitere Informationen: ilnucleus.com

Gastronomie für alle in Ramosch

Das traditionsreiche Familienhotel La Randulina, unter der Führung der beiden Holländer, John und Ilona, und der lokalen Köchin Michaela bringt frischen Wind nach Ramosch. Neben gemütlichen Übernachtungsmöglichkeiten bietet das Team auch eine Gastronomie, die sowohl Einheimische als auch Gäste willkommen heisst. Mit regionalen Spezialitäten und herzlicher Gastfreundschaft soll «La Randulina» zu einem beliebten Treffpunkt im Unterengadin werden. In der Küche werden vorwiegend vegetarische Mahlzeiten zubereitet. Weitere Informationen: larandulina.com



Jagd- und Fischereiinspektorat Graubünden

Fischereibezirk V, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair Fischereisaison 2025 – Bezugsorte für Fischereipatente

Für den Bezug der Fischereipatente vor Eröffnung der Fischereisaison sind folgende Bezugsorte möglich:

AJF Onlineshop: Mi, 15. Januar 2025 bis Fr, 31. Oktober 2025

AJF Sekretariat (gegen Rechnung): Mi, 15. Januar 2025 bis Fr, 10. Oktober 2025

Scuol, Plattas – Tiefbauamt, Not Pua: Mi/Do, 23./24. April 2025 von 19.00 - 20.30 Uhr

Im Verhinderungsfall auf Voranmeldung bei Not Pua, Tel. 079 611 94 80 vom 23. April – 31. Mai 2025

Müstair, kant. Fischzucht, Nicola Gaudenz: Di, 29. April 2025 von 18.00 – 19.00 Uhr

Müstair, Fischzuchtanstalt, Hauptfischereiaufseher, Nicola Gaudenz, Tel. 078 843 02 22

Müstair, Aventüras, (Fischereipatente Lai da Rims), Tel. 081 858 55 59

Scuol, Gäste-Information (ausgen. Monats und Jahrespatente), Tel. 081 861 88 00

Sent, Wildhüter Not Pua, Tel. 079 611 94 80 (24. April – 31. Mai)

Um eine Fischereibewilligung (Monats- und Jahrespatente) zu kaufen, muss Folgendes vorgezeigt werden: **SaNa-Ausweis** Dokument mit Angabe des **Wohnortes**

Zum Bezug eines Jugendpatentes sind die Jahrgänge **2008, 2009, 2010 und 2011** berechtigt. FISCHEREIBEZIRK 5, Nicola Gaudenz



HOTEL ARNICA

Engadin Scuol

HOTEL RESTAURANT BAR

Hotel Arnica Scuol, Via da Brentsch 417, 7550 Scuol
www.arnica-scuol.ch

Helfende Hände für Rehkitzrettung gesucht! – 7. Mai 2025

Jährlich werden Rehkitze von Mähmaschinen erfasst und sterben. Um diesen qualvollen Tod zu vermeiden, sind helfende Hände gesucht. Die Aktion wird zwischen Ende Mai und Mitte Juli 2025 in Zusammenarbeit mit den Jägern des Unterengadins durchgeführt. Die Suche findet zu Fuss im Feld oder aus der Luft mit Drohnen statt. Sie verbringen gerne Zeit in der Natur? Frühes Aufstehen macht Ihnen nichts aus? Sie haben Freude, einen aktiven Beitrag zur Rettung der Rehkitze zu leisten? Dann melden Sie sich über den QR-Code für die Informationsveranstaltung und Demonstration am 7. Mai 2025 in der Nähe von Ftan an. Weitere Informationen zur Aktion sind auf salvamaint.tasna.ch ersichtlich.



Uferreinigung Inn – 26. April 2025

Die Besammlung zur Inn-Uferreinigung ist um 8.00 Uhr beim Alossai-Parkplatz in Zernez und erfolgt ohne Voranmeldung. Nach getaner Arbeit findet ein Grillfest für die helfenden Personen statt. Alle sind herzlich eingeladen, denn Freiwilligenarbeit ist eine Bereicherung. Mitmachen und etwas Gutes tun! Dieser Anlass wird durch die Società da pes-chaders Zernez organisiert.



Kulturtourismus:

Wo verbinden sich Kultur und Tourismus in unserer Region?

Das diesjährige Netzwerktreffen Kultur Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair (EBVM) gastiert am Dienstag, 29. April 2025 (15.00 – 18.00 Uhr) in der Kirche San Niclà, Strada und widmet sich dem Fokus-thema Kulturtourismus. Gemeinsam denken die Teilnehmenden über genutzte und offene Potenziale nach, die in der Zusammenarbeit von Kultur und Tourismus liegen. Die Diskussion wird durch Fachinputs von Flurina Graf (Institut für Kulturforschung Graubünden) und Kaspar Howald (graubünden Cultura) begleitet und bereichert. Die Regionalentwicklung Regiun EBVM und der Regionale Naturpark Biosfera Val Müstair laden gemeinsam mit der TESSVM zu dieser Veranstaltung ein. Die Veranstaltung steht allen Akteuren offen, die sich in der Regiun EBVM im Kultur- und/oder Tourismusbereich engagieren. Anmeldung bis am Montag, 21. April 2025 unter: <https://forms.office.com/e/GCpswRHg4n>

GARMIN.

B E L I M I T L E S S

GRENZENLOSE
PERFORMANCE MIT STIL
FÈNIX® 8 SERIE



ZEGG DUTY FREE ARCADA

MONTAG - SAMSTAG: 09:00 - 18:30 UHR

SONNTAG: 10:00 - 18:30 UHR

Dorfstrasse 17, CH-7563 Samnaun

T: +41 81 868 57 57

info@zegg.ch - www.zegg.ch



ZEGG.CH

— HOTELS & STORES —

HOTELS & SPA

Relais & Châteaux

Chasa Montana*****s

Chalet Silvretta Hotel & Spa****

Hotel Nevada - Aparthotel & Spa****

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery

ZEGG Haute Parfumerie Arcada

ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars

ZEGG Boutique Romaine

ZEGG Sport & Mode

ZEGG 3000

ZEGG Duty Free Laret

Shopping Nevada

GASTRONOMIE

Restaurant Pizzeria La Pasta

Raclette Fondue La Grotta

Gourmetstübli La Miranda

Silvretta - Bündner Stube

El Rico - Steakhouse & Burger

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch

Tel. Geschäfte: 081 868 57 57

Tel. Hotels: 081 861 90 00

CH-7563 Samnaun-Engadin

Per cumüns vivs

Anna Florin

Für blühende Dörfer



Società Anna Florin



annaflorin.ch



Società Anna Florin



Samnaun: Mein alpines Zollfreiparadies



www.samnaun.ch

 **Samnaun**
Engadin

Die fünf Kaffeesorten von «be caffè».



Thomas Lutz und Ursina Rauch
rösten Kaffee in Lavin.

«be caffè» aus Lavin

Jürg Wirth//Indien, Brasilien, Kolumbien und Äthiopien stehen auf den schönen Jutesäcken, die im Estrich bei Ursina Rauch in Lavin lagern. Gefüllt sind die Säcke mit Kaffeebohnen, die Ursina gemeinsam mit ihrem Partner Thomas Lutz zu «be caffè» rösten. Thomas interessiert sich schon lange für Kaffee – von der Röstung bis zur perfekten Zubereitung. Als ihn die Liebe ins Engadin verschlug, begann auch Ursina, richtig fein zubereiteten Kaffee zu schätzen. Irgendwann, bei einer Tasse Kaffee, entstand die Idee, mit einer kleinen Kaffeerösterei qualitativ hochwertigen Kaffee anzubieten, der sorgfältig geröstet wird – und das in der «cuort suot» des traditionellen Engadinerhauses. Die beiden besuchten einen Kurs in der

Kaffeemanufaktur von Adrian Riesen in Liechtenstein, kauften eine Röstmaschine für zwei Kilogramm Bohnen und starteten im letzten Sommer. Bislang hätten sie bereits einige hundert Kilogramm Bohnen geröstet und den Röstprozess perfektioniert, sagt Ursina Rauch. Die Maschine, dies nebenbei bemerkt, ist zwar klein, aber auf dem neuesten Stand der Technik und mit einem Computer zur Steuerung verbunden. Auf diesem lassen sich wichtige Parameter wie Luftzufuhr, Trommelgeschwindigkeit und Temperatur einstellen. «First Crack», so erklärt Ursina Rauch, ist der Moment, in dem die Kaffeebohne durch die Hitze aufploppt, fast wie Popcorn. Danach kommt es darauf an, ob man eine dunkle oder helle Röstung möchte. Für die dunkle Röstung muss die Bohnentemperatur nach dem Crack um 20 bis 25 Grad erhöht werden,

bei der hellen Röstung genügt ein Anstieg der Bohnentemperatur um 12 bis 18 Grad. Die dunkle Röstung besticht durch starke Röstaromen, die helle hingegen wirkt fruchtig und eignet sich ausgezeichnet für einen Cappuccino. «be caffè», wie ihre Marke heisst, bietet fünf verschiedene Röstungen an – teils mit lustigen Bezeichnungen wie «Sco tössi da mürs» (zu Deutsch «wie Mäusegift») oder «Cafè asch mett'aint gromma scha tü hast» (also saurer oder besser fruchtiger Kaffee – gib Rahm dazu, wenn du es vermagst). Ein Spruch widmet sich noch einer Katze, den zitieren wir hier aber nicht.

Zitieren können wir jedoch die Orte, an denen es den Kaffee bislang zu kaufen gibt: Bäckerei Giacometti in Lavin und Butia Strietta in Scuol oder direkt im Onlineshop auf der Website: becafe.ch.

Beim Fischen geht es nicht nur um den Fang

Annelise Albertin//Nicola Gaudenz aus Müstair ist der kantonale Fischereiaufseher für das Unterengadin und das Val Müstair. Das war er aber nicht immer, denn davor war er Lehrer.

In Scuol aufgewachsen, besuchte Nicola Gaudenz nach der Grundschulzeit und dem Gymnasium das Lehrerseminar in Chur und liess sich zum Primarlehrer ausbilden. «Ich war gerne Lehrer», erklärt er, «und habe noch die Ausbildung zum Lehrer für Kinder mit Lernschwächen in Zürich gemacht.» Während fünfzehn Jahren unterrichtete Nicola im Val Müstair. Das Unterrichten von Kindern mit Lernschwierigkeiten sei befriedigend, wenn man die Fortschritte und Entwicklung jedes einzelnen Kindes beobachten könne.

Das Hobby wird zum Beruf

Nicola ist ein Naturmensch. Fischen war schon immer eines seiner liebsten Hobbys, denn dabei konnte er die Natur intensiv erleben. Als sich die Möglichkeit bot, das Hobby zum Beruf zu machen, zögerte er nicht lange und bewarb sich um die Stelle des kantonalen Fischereiaufsehers im Unterengadin und Val Müstair. 2008 erhielt er den Posten zugesprochen und absolvierte die dafür notwendige dreijährige berufsbegleitende Ausbildung, die er mit dem eidgenössischen Diplom für Fischereiaufseher abschloss.

Er habe diesen Schritt nie bereut, die Aufgaben des Fischereiaufsehers

seien sehr vielfältig. Es geht nicht nur darum, für den Fischbestand in den einheimischen Gewässern zu sorgen, wie es auch beim Fischen nicht nur um den Fang geht, obwohl die Hauptaufgabe in der Fischzucht besteht. In den Flüssen und Bergbächen der Region tummeln sich zu 95 Prozent Bachforellen und fünf Prozent Äschen. Wenn die Bachforellen im Herbst laichreif sind, werden sie in den Schongebieten in Zusammenarbeit mit den Fischereivereinen gefangen und in die Fischzucht nach Müstair gebracht, betäubt und abgestreift, was bedeutet, dass die Eier

entnommen, befruchtet und in Brutkästen gehältert werden. Dort werden sie bis nach den Hochwassern aufgezogen, um sie dann in den ursprünglichen Gewässern wieder auszusetzen. Die Äschen hingegen laichen im Frühjahr und sind daher immer etwas unter Zeitdruck. Das Hochwasser während der Schneeschmelze gefährdet die natürliche Entwicklung der Eier.

«Klimatische Ereignisse mit starken Niederschlägen und Murgängen sind kritisch für die Fischpopulation», gibt Nicola zu bedenken. «Die Sedimente verstopfen die Kiemen der Fische,



In diesen Brutkästen reifen die Eier über den Winter. (Foto: Nicola Gaudenz)

Auch die Bergseen, wie hier der Lai da Rims, werden von Nicola Gaudenz betreut.
(Foto: Nicola Gaudenz)

wodurch sie im Extremfall ersticken können.» Es zählt zu den Aufgaben des Fischereiaufsehers, die Gewässer im Auge zu behalten. Arbeiten an Fluss- und Bachbetten brauchen eine Bewilligung und werden später bei der Ausführung vom Fischereiaufseher oder Wildhüter begleitet. Auch die Arbeiten der Kraftwerke müssen besprochen und begleitet werden. Schneedeponien der Gemeinden dürfen nur an bestimmten Stellen in ein Bachbett entsorgt werden, was ebenfalls kontrolliert werden muss.

Die Fischpopulation wird regelmässig auf ihre Entwicklung und Gesundheit geprüft. Das geschieht mithilfe von elektrischen Abfischungen in dafür ausgewählten Teststrecken. Dabei können auch Verletzungen durch die natürlichen Feinde wie Fischotter und Graureiher festgestellt werden. Wer in den kantonalen Gewässern fischen will, braucht ein Patent. Jeder Fischer ist verpflichtet, seine Aktivitäten in einem Statistikbüchlein oder auf dem Handy mittels Fischerei-App zu erfassen: Datum, Gewässerabschnitt, Fischart, Grösse, Anzahl Fische, die aufgrund mangelnder Grösse wieder zurückgesetzt werden. Diese Angaben werden von den Fischereiaufsehern

und den Wildhütern regelmässig überprüft.

«Meine Arbeit macht mir sehr viel Freude und lässt mir genügend Spielraum. Ich kann die Tätigkeiten einteilen und bin flexibel, muss jedoch, wie ein Landwirt, auch am Wochenende Arbeiten erledigen.»

«Ich bin auch Imker»

Ob am Ufer eines Flusses oder vor einem summenden Bienenstock, der Blick von Nicola Gaudenz ist immer wachsam. Als Fischereiaufseher sorgt er für das Gleichgewicht in den Gewässern, als Imker betreut er Bienenvölker – die Dunkle Biene (*Mellifera mellifera*). Beides hat mit der Natur zu tun, die Nicola am Herzen liegt. «Zur Imkerei bin ich zufällig gestossen», erläutert der Fischereiaufseher seine neu entdeckte Leidenschaft. Er habe jeweils einem älteren Imkernachbarn bei der Arbeit geholfen, bis dieser aus gesundheitlichen Gründen aufhören musste. «Ich habe dann seine Völker zusammen mit einem Kollegen übernommen, und nun produzieren und verkaufen wir unseren eigenen Honig.»

Ob Fische oder Bienen – etwas schwärmt immer in Nicola Gaudenz' Nähe.





Die Tannenmeise ist ein typischer, ganzjähriger Bewohner der Engadiner Bergwälder. (Fotos: NP/Hans Lozza)

Braucht ein Vogel mehr als seine Daunenjacke?

Julia Paterno, SNP//An eisigen Wintertagen scheint unsere Daunenjacke ein Geschenk des Himmels zu sein. Die «Erfinder der Daunen», die Vögel, sehen das wohl ähnlich. Einen Winter ohne isolierende Schicht würden sie sicherlich nur schwer überleben. Doch reicht Vögeln ihre Daunenjacke oder braucht es weitere Anpassungen, um dem Winter in den Bergen zu trotzen?

«Im Engadin ist es sieben Monate Winter und fünf Monate kalt». Diese Aussage kommt so manchen von uns bekannt vor und allein der Gedanke an den Winter lässt einen frösteln. Andere wiederum fühlen sich pudelwohl bei diesen Temperaturen, was mitunter auch an der Ausrüstung dieser Menschen liegt. Warme Daunenjacken, Merinounterwäsche und eine dicke Wollmütze, das alles hilft uns, bei kühlen Temperaturen warm zu bleiben.

Natürliche Isolation

Wir Menschen setzen also oft gezielt natürliche Materialien ein, um kaltem Wetter zu trotzen. Der Vorteil von Tieren ist, dass sie die Isolation bereits in ihren Körpern eingebaut haben.

Schafe tragen ihre Wolle und Vögel ihre Daunenfedern. Doch welche zusätzlichen Möglichkeiten haben Tiere, um sich an tiefe Temperaturen oder nasse Witterung anzupassen? Welche Strategien haben sich im Laufe der Evolution entwickelt und nützen alle Tiere dieselben Strategien? Diese letzte Frage kann wohl verneint werden, denn jede Tierart steht vor anderen Herausforderungen. Beschränken wir uns auf die Vögel, so sehen wir, dass viele Arten ähnliche Strategien nutzen.

Schlechtes Wetter

Eine Möglichkeit, um mit garstigem Wetter umzugehen, ist auszuweichen. Zugvögel haben diese Strategie per-

fektioniert, indem sie im Herbst rechtzeitig, bevor es zu kalt wird, in den Süden ziehen und erst wieder zurückkommen, wenn die Temperaturen milder werden. Andere Arten hingegen bleiben das ganze Jahr über im selben Gebiet. Doch auch hier haben sich verschiedene Anpassungen entwickelt. Das Alpenschneehuhn beispielsweise tippelt mit Schneeschuhen aus Federn über den Schnee, besitzt ein ausgezeichnet isolierendes Gefieder und lässt sich einschneien, um Kälte, Wind und Fressfeinden zu entgehen. Andere Arten sind auf den ersten Blick weniger gut an das Leben in der Kälte angepasst. So zum Beispiel die Singvögel, welche den Winter in den Bergen verbringen.

Artgenossen in den Bergen

Oft können wir dieselben Arten auch im Winter sowohl in höheren als auch in tieferen Lagen beobachten. Dies ist möglich, da Vögel in höheren Lagen im Laufe der Evolution verschiedene Anpassungen entwickelt haben, welche ihre Artgenossen in tieferen Lagen gar nicht benötigen. Dabei sind längere Flügel, Federn oder ein längerer Stoss bei kleinerem Körper nur einige der Anpassungen, um besser mit dem Leben in den Bergen klarzukommen.

Was ist der Unterschied?

Auch bei der Jungenaufzucht lassen sich alpine Vögel etwas einfallen. Viele Arten bauen beispielsweise grössere oder dickere und damit besser iso-

lierte Nester als ihre Artgenossen in tieferen Lagen. Zusätzlich kommt es häufig zu kleineren Bruten, also weniger Jungvögeln pro Nest. Diese wenigen Jungtiere werden jedoch umso fleissiger umsorgt. In hohen Lagen kümmern sich nicht nur die Weibchen um die Brutpflege. Auch die Männchen helfen oft tatkräftig mit. Ein Phänomen, das in tieferen Lagen wesentlich seltener beobachtet werden kann. Die Tatsache, dass Vögel in höheren Lagen oft weniger Jungtiere haben und zusätzlich mehr investieren, führt zu besser genährten und robusteren Jungtieren im Vergleich zu tieferen Lagen.

Diese und weitere Anpassungen ermöglichen es Vögeln in den Bergen trotz langen Wintern und verkürzten

Vegetationsperioden zu überleben und sich fortzupflanzen. Die Evolution hat sich hier also nicht nur auf die natürliche Daunenjacke der Vögel verlassen, sondern hat im Laufe der Zeit spezifische Anpassungen entwickelt, damit Vögel mit kalten Temperaturen, Wind und Wetter umgehen können.

Die Natur als Vorbild

Wir Menschen behelfen uns ebenfalls mit verschiedenen Strategien, um mit winterlichen Temperaturen umzugehen. Oft sehen wir hier Parallelen zum Tierreich. Manche Strategien hat sich der Mensch sogar aus dem Tierreich abgeschaut. Darunter eben auch die Daunenjacke. Welch eine wunderbar wärmende Erfindung – danke, liebe Natur!



Winter im Engadin



Haubenmeisen bauen ihr Nest in Baumhöhlen und polstern es mit verschiedenen Materialien wie Moos oder Tierhaaren.



Die Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

- Firnschnee und perfekte Pistenverhältnisse bis am 4. Mai in der Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl
- 22. Int. Silvretta Schüler-Cup vom 11. – 13. April
- 9. Formations-Europameisterschaften vom 25. – 27. April
- Frühlings-Schneefest-Konzert mit Melissa Naschenweng am 26. April
- Einzige Zollfrei-Oase der Schweiz mit über 40 Shops



Die Gemeinde Val Müstair

Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava, Sta. Maria, Müstair

- Naturpark Biosfera Val Müstair
- UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
- Handweberei Tessanda in Sta. Maria
- Kleinste Whisky Bar der Welt, Whisky Museum, Whisky Distillery und Whisky Shop in Sta. Maria
- Antica Distilleria Beretta dal 1972 in Tschierv

Fedi SA

CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch



impraisa da fabrica

Einheimische
Schafwollprodukte
Ardez
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa 14-17 Uhr
butiadabesch.ch



tallegnamaria
schreineret
lingen hag

7558 Seraplana
Tel. 081 866 33 66
lingen hag@bluewin.ch
lingen hag.ch

STRIMER architects SA

architectura
fisica da fabrica

081 862 22 22
www.strimersa.ch



alptrails CUBE AMS HYBRID ONE44 C:68XSLX

FEDERWEG
140/140 mm
GEWICHT
17,3 kg
MOTOR
Bosch SX
AKKU
400Wh
PREIS
5999 CHF

Chalamandrin
HOTEL & RESTAURANT IN FTAN

Verweilen in Ftan
Restaurant mit regionaler
und saisonaler Küche

www.chalamandrin.ch, info@chalamandrin.ch
Tel. +41 (0) 81 864 04 34

Pastizaria Cantieni
Furino SA

NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR

Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA

Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43

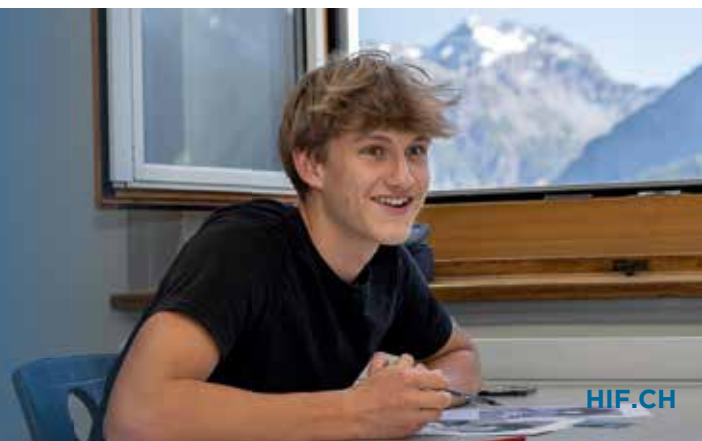
www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch



HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

ZWEISPRACHIGE MATURA
HIF SPORTS ACADEMY
IGNITE: SWITZERLAND
HIF INTERNATIONAL DIPLOMA

WO ABENTEUERGEIST AUF BILDUNG TRIFFT



HIF.CH



Pasquetta in Guarda

Annelise Albertin//Die Schulkinder von Guarda freuen sich auf Ostern, insbesondere auf Ostermontag. Denn in Guarda ist es Tradition, die «Pasquetta» mit Spiel und Spass in der Dorfgemeinschaft zu erleben.

Ostern ist eines der wichtigsten Feste im Christentum und wird vielerorts mit unterschiedlichen Bräuchen gefeiert. Neben der religiösen Bedeutung, welche die Auferstehung Jesu Christi symbolisiert, sind zahlreiche Traditionen entstanden, die das Osterfest besonders machen. Auch in der Ferienregion Engadin Samnaun Val Müstair werden in den Dörfern Ostertraditionen gelebt und von Generation zu Generation

weitergegeben. Fast jedes Dorf pflegt seine eigene Tradition, geprägt von den Menschen, die dort leben.

In Guarda wird die Pasquetta von den Schulkindern gefeiert. Pasquetta kommt aus dem Italienischen und bezeichnet den Ostermontag oder «lündeschdi da pasqua», wie es in den romanischsprachigen Ortschaften heisst. Nach dem Mittagessen treffen sich die Kinder auf dem Dorfplatz, dann wird «Klein

gegen Gross» gespielt. Es ist ein lustiges Versteckspiel, das den Kindern grossen Spass macht und ihnen erlaubt, sich auch mal in den Häusern zu verstecken. Nach dem Spiel geniessen alle zusammen die mitgebrachten Süssigkeiten aus dem Osternest, bei schönem Wetter im Freien, bei Regen im Schulhaus. Dazu wird Kakao und Punsch ausgeschenkt, den die Kinder aus den mitgebrachten Tassen trinken.



PENSIUN ALDIER SENT
EINFACH SEIN

**Das Hotel & Restaurant
mit dem ganz eigenen Charme
mitten in Sent.**

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00



Wir haben vom 22. April
bis am 28. Mai geschlossen



Jeweils am Donnerstagabend Käsefondue mit
anschliessender Schlittenabfahrt.
Tel. 081 864 03 40 • www.pru.ch



TSCHENNETT
OFEN PLATTEN

Mehr als nur heisse Luft.

Fuschina da Guarda SA
Garsun - Guarda
081 860 30 50



CH
DA
FO

Kunst- und Bauschmiede

Show-Schmiede
Ausstellung
Öffentliche Kantine

lampert-guarda.ch • info@lampert-guarda.ch

GUARDA KRÄUTER
Blüten & Kräuter Manufaktur



Tees mit ganzen
Blättern und Blüten
Blüten für die Küche
Kräutersalze
Salben und Öle

Naturkosmetik mit
Edelweiss

guarda-kräuter.ch
edelweiss-cosmétique.ch
Tel. 081 862 24 58
Regula Guyer &
Samuel Bühlmann

Öffnungszeiten Lädeli:

Dienstag und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr
und telefonische Vereinbarung

Not Clalüna

Furnaria-Pastizaria • Bäckerei-Konditorei



Engadiner Spezialitäten
traditionelles Gebäck

Wo der Beck noch Beck ist!

7554 Sent - Tel. 081 864 82 93
www.baeckerei-claluena.ch

In Scuol
unverpackt
einkaufen.



Stradun 335A
7550 Scuol
+41 81 864 70 70
www.lastrietta.ch

Zwergenfestival der Blasmusik in Scuol/Gurlaina

7 gÜN 2025

Ticketverkauf:



RAIFFEISEN

Engadin Booking



Illustraziun: Pia Valär

Partneris da medias:
Engadiner Post

RTR



Kulturzentrum Graubünden. Amt für Kultur
Promotiv da la cultura dal Grischun. Ufficio da cultura
Promozione della cultura del Grigioni. Ufficio della cultura



Event-Frühling in der Silvretta

Ski-Arena Samnaun/Ischgl

Jasmin Jenal//**Der Event-Frühling in der Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl hat einiges zu bieten.**

Frühlings-Skifahren für Geniesser bietet die perfekte Kombination aus sonnigem Wetter, gutem Schnee und entspannter Atmosphäre auf der Piste. Freuen Sie sich auf unsere anstehenden Events im April. Am Vormittag auf den perfekt präparierten Pisten carven, den Nachmittag auf der Sonnenterrasse genießen – das ist der pure Genuss des Frühlings-Skifahrens. Die Wintersaison dauert bis Sonntag, 4. Mai 2025.

11. bis 13. April 2025 – 22. Internationaler Silvretta Schüler-Cup

Der 22. Internationale Silvretta Schüler-Cup, organisiert durch den Schneesportclub Samnaun, findet vom 11. bis 13. April 2025 statt. Über 800 Schüler*innen aus ganz Europa nehmen an einem der bedeutendsten Kinder-Skirennen Europas teil.

Sonntag, 20. April 2025 – Top of the Mountain Easter Concert mit Shaggy

Am Sonntag, 20. April 2025, findet das Top of the Mountain Easter Concert mit Shaggy auf der Idalp um 13.00 Uhr statt.

25. bis 27. April 2025 – 9. Formations-Europameisterschaften

Bei den 9. Formations-Europameisterschaften messen sich Künstlerinnen und Künstler auf Skiern aus den europäischen Skischulen, Skiclubs und Institutionen, die mit dem Schneesport verbunden sind, in verschiedenen Wettkämpfen. Die Akrobatik, das richtige Gespür für den Ski und die Schneebedingungen machen es zu einem «taktvollen Tanz im Schnee».

Samstag, 26. April 2025 – 35. Internationales Frühlings-Schneefest

Beim 35. Frühlings-Schneefest auf der Alp Trida in der Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl begrüßen wir Melissa Naschenweng. Mit ihrem mitreissenden Mix aus Schlager, Pop, Rock und volkstümlichen Einflüssen fasziniert sie als waschechte Vollblutmusikerin ein generationenübergreifendes Publikum aus Jung und Alt, das die im Kärntner Lesachtal aufgewachsene Powerfrau für ihre bodenständige und gleichzeitig moderne, aufgeschlossene Art feiert.

Donnerstag, 1. Mai 2025 – Top of the Mountain Special Concert mit Dimitri Vegas & Like Mike

Ischgl feiert 30 Jahre Top of the Mountain Concerts und bringt mit den DJ-Stars Dimitri Vegas & Like Mike am 1. Mai 2025 die Ischgl Stage zum Vibrieren!

Samstag, 3. Mai 2025 – Top of the Mountain Closing Concert mit OneRepublic

Am Samstag, 3. Mai 2025, beenden die OneRepublic die Skisaison beim «Top of the Mountain Closing Concert». Um 13.00 Uhr sorgt die US-Band OneRepublic mit Klassikern wie «Counting Stars», «Apologize» oder «I Ain't Worried» für Stimmung auf der Idalp.

Weitere Informationen zu den Events auf samnaun.ch/winterevents verfügbar.





22. Internationaler Silvretta Schüler-Cup



9. Formations-Europameisterschaften



Top of the Mountain Closing Concert



35. Internationales
Frühlings-Schneefest



Top of the Mountain Easter Concert



Top of the Mountain Special Concert

Das Ospidal ist eine Erfolgsgeschichte

Zahlreiche Schweizer Spitäler machen Schlagzeilen mit grossen Verlusten, Schliessungen von Abteilungen oder Übernahmen. Das Ospidal im Unterengadin scheint diesem Trend gegenüber bisher immun zu sein. Im Interview verrät Direktor Dr. med. Joachim Koppenberg, was das Ospidal des Center da Sandà Engiadina Bassa (CSEB) anders macht.



Joachim Koppenberg, die Schweizer Spital-landschaft ist in Not. Wie steht es um das Regionalspital Unterengadin?

Auch wir sind aufgrund der schweizweit schwierigen und ungenügenden Abgeltung der Spitalleistungen zunehmend unter Druck geraten und schwarze Zahlen wie vor der Corona-Zeit gehören leider auch bei uns der Vergangenheit an. Diese Entwicklung betrifft nicht nur Regionalspitäler, sondern selbst grosse Kantonsspitäler und Universitätskliniken stehen finanziell unter Druck. Erfreulicherweise kann ich aber dazu aktuell Positives berichten: So haben wir das Geschäftsjahr 2024 trotz der schwierigen Rahmenbedingungen deutlich besser abgeschlossen als budgetiert und sogar leicht besser als 2023. Gleichzeitig bestätigt uns der Arbeitsinspektor, dass wir das Arbeitszeitgesetz vorbildlich einhalten und unsere Mitarbeitenden haben das Ospidal nun zweimal in Folge als «Top Arbeitgeber Healthcare» ausgezeichnet. Und natürlich am wichtigsten: Die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten sowie der Bevölkerung ist überdurchschnittlich hoch. Das verdeutlicht, dass es auch künftig durchaus möglich ist, ein peripheres Regionalspital erfolgreich zu betreiben.

Was macht den Erfolg des Ospidal aus?

Grundsätzlich haben wir in den letzten Jahren unsere strategischen und operativen Hausaufgaben kontinuierlich und konsequent gemacht. Das begann vor über 18 Jahren mit der Grün-



Das Ospidal - auch für die Zukunft gut aufgestellt

dung des Gesundheitszentrums, was meines Erachtens ein zentraler Baustein für den Erfolg der Organisations- und Angebotsentwicklung war. Hätten wir damals diesen Schritt als Spital nicht gewagt, gäbe es wohl heute das Spital in Scuol nicht mehr – zumindest nicht mit dem heutigen Angebot. Dank des Verbundes unter dem Dach des CSEB erzielten wir umfangreiche ökonomische Vorteile und auch die Versorgungsqualität entlang der Behandlungskette der Patientinnen und Patienten konnte gestärkt werden. Wir fokussieren uns zudem klar auf unseren Kernauftrag, nämlich die Grund- und Notfallversorgung der einheimischen Bevölkerung und der Gäste in enger Kooperation mit den Hausärzten. Wo möglich nutzen wir zudem im Netzwerk die Zu-

sammenarbeit mit weiteren Spezialisten und setzen seit Jahren auch die Telemedizin intensiv ein, um externe Fachspezialisten unmittelbar in die Versorgung der Patientinnen und Patienten einbeziehen zu können.

Ein zentrales Thema am Regionalspital Unterengadin ist das Thema Patientensicherheit.

Genau, wir legen seit vielen Jahren grossen Wert auf die Patientensicherheit und wurden dafür auch national ausgezeichnet. Als peripheres Spital haben wir verständlicherweise bei komplexen oder seltenen Notfällen weniger tägliche Routine, weshalb wir solche seit 2018 proaktiv in unserem eigenen Simulationszentrum trainieren, um v. a. unseren Mitarbeitenden mehr Sicherheit

zu geben. Damit sind wir das erste Spital, welches solche Trainings verpflichtend regelmässig für alle medizinische Mitarbeitenden durchführt.

Zu wenig Fallzahlen sind ein häufiges Argument, wenn es um die Schliessung von Abteilungen oder ganzen Spitälern geht. Wie gehen Sie mit dem Thema um?

Neben den bereits genannten Trainings werden unsere Patientinnen und Patienten nur durch sehr erfahrene und langjährige Kaderärzte betreut, eigentlich analog einer privaten Facharzt-klinik. Daher zeigen auch die regelmässig erhobenen nationalen Qualitätsdaten, dass wir im Vergleich eine gute Qualität liefern. Diese Daten zeigen auch, dass es sowohl kleine als auch grosse Spitäler gibt, die gute oder eben auch weniger gute Leistungen erbringen – letztlich kommt es bei der Fallzahlendiskussion auf die tatsächliche Qualität und nicht die Quantität an.

Im Gebirgskanton Graubünden ist die dezentrale Versorgung essenziell. Nehmen wir das Beispiel der Abteilung der Geburtshilfe. Wird eine solche Abteilung im Unterland an einem Spital geschlossen, so bleiben immer noch mindestens 10 andere Geburtsabteilungen in einem Rayon von 15-20 Minuten Erreichbarkeit. Bei uns reden wir schnell von Stunden. Und was auch vergessen geht: Würde man z. B bei uns die Geburtenabteilung schliessen, gäbe es im Tal ggf. noch Hausgeburten oder ein Gebärfeld. Sollte es dann zu einer Komplikation bei Mutter oder Neugeborenen kommen, würden diese wohl als Notfall ins Spital gebracht, jedoch gäbe es dann keine geeignete Infrastruktur oder Fachexperten mehr.

Da verweise ich auf das oft als «Modell» angeführte Versorgungssystem in Dänemark. Dänemark hat alle peripheren Spitäler geschlossen und nur noch wenige grosse Zentrumsspitäler für das ganze Land neu gebaut. Seit der Zentralisierung ist jedoch entgegen den Erwartungen die Gesamtsterblichkeit der Bevölkerung in Dä-

nemark angestiegen. Die Distanz zum nächsten Spital spielt wohl doch auch eine Rolle.

Ein anderes umstrittenes Thema ist die Spitalfinanzierung.

Dass die Tarife der Krankenkassen für die Spitäler nicht kostendeckend sind, ist aktuell unbestritten. Hier müssen wir neue Überlegungen anstellen. Manche gehen sogar so weit zu sagen, dass die gesamte Spitalfinanzierung neu gedacht werden muss. Was teuer ist, sind die Vorhalteleistungen, sprich es geht darum, den Spitalbetrieb rund um die Uhr aufrechtzuerhalten, auch wenn die Auslastung schwankend ist. Da muss man auf kantonaler und nationaler Ebene über die Bücher.

Wie sieht es mit dem Fachkräftemangel aus?

Beim Personal sind wir gut aufgestellt. Wir haben aktuell im Akutpflegebereich erfreulicherweise sogar eine Warteliste. Unsere Fluktuationsrate ist konstant niedrig. Die Arbeitskultur ist stimmig. Noch nie war die Quote von einheimischem Pflegenden so hoch. Das hängt auch mit der Ausbildungs-offensive zusammen, welche wir vor Jahren lanciert haben und die sich jetzt auszahlt. Der Arbeitsinspektor hat uns erst kürzlich dafür ein positives Zeugnis ausgestellt.

Das CSEB wird regelmässig geprüft und auch für gute Leistungen ausgezeichnet. Wie wichtig sind positive Bewertungen von externen Spezialisten?

Es ist eine wertvolle externe Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir sind in den letzten Jahren mehrfach auf verschiedenen Gebieten ausgezeichnet worden (siehe Kasten), was uns auch stolz macht. Kürzlich wurde unser Betrieb auch im Auftrag des Kantons von der Beratungsfirma KPMG analysiert und es wurde auch eine Wirtschaftlichkeitsstudie durchgeführt. Das Fazit lautet, dass wir mit dem integrierten Versorgungsmodell CSEB kostengünstiger und qualita-

tiv besser unterwegs sind als der schweizerische Durchschnitt und auch die Schlüsselpositionen im personellen Bereich besser besetzen können. Die Wirtschaftsprüfer hielten fest, dass wir unsere Leistungen bereits heute wirtschaftlich und sehr effizient erbringen. Zudem konnte eine weitere Studie eine jährliche Bruttowertschöpfung für die Region von 37 Millionen Franken durch das CSEB nachweisen. Gleichzeitig muss man aber demütig bleiben und darf sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen.

Wie optimistisch blicken Sie in die Zukunft?

Wir sind robust aufgestellt und für die nächsten paar Jahre mache ich mir keine Sorgen. Bis jetzt hat der Kanton Graubünden die Gesundheitszentren in den Regionen gefördert. Wir tun alles dafür, dass wir unseren Spitalstandort, unsere Angebote und unsere Versorgungsqualität auch langfristig auf hohem Niveau erhalten können. Dies zu erreichen hängt jedoch letztlich v. a. auch von der Bevölkerung und den Gästen ab, ob das bestehende medizinische Angebot vor Ort am Ospidal auch genutzt wird.

Auszeichnungen für das Ospidal Scuol seit 2019

2024: Viktor-Award 2023 in der Kategorie «Innovativste Kooperation zwischen Gesundheitsberufen».

2024: «Top 2023 Arbeitgeber Healthcare, Exzellenter Arbeitgeber» (mecon)

2020: «Innovation Qualité» in der Kategorie «Patientensicherheit» der Schweizerischen Akademie für Qualität in der Medizin SAQM der FMH

2020: «Gesunde Gemeinden» des Schweizer Städtetags und Radix

2019: «Top 2019 Arbeitgeber Healthcare, Exzellenter Arbeitgeber» (mecon)

Cuaida d'ün Cafè rumantsch virtual?

Men-Duri Ellemunter LR//Il caffè d'eira da far sves, pels buns discuors ha procurà la Lia Rumantscha. Dürant ils mais favrer, marz ed avrigl han gnü lö 3 Cafels rumantschs virtuals i'ls idioms sursilvan, surmiran e vallader/puter cun passa 40 partecipantas e partecipants. Tuots han giodü d'ürant quell'ura la flotta cumpagnia e las bellas baderladas zuond animadas.

Fingia passa 20 ons daja las occurrenzas dal « Cafè rumantsch » ... daspö ün pèr ons regularmaing eir online

Ils divers Cafels rumantschs sun ün inscunter regular chi dan l'ocasiun da discuerer insembel rumantsch – e quai per indigens, giasts e persunas nouvrvadas chi imprendan o han imprais ün dals idioms rumantschs. Avant bundant 25 ons haja dat ils prüms Cafels rumantschs in Engiadina Bassa. Intant vegnan quels organisats regularmaing in tuot las regiuns rumantschas ed eir dadour il chantun Grischun – illa diaspora – s'inscuntran Rumantschas e Rumantschs per star in cumpagnia e far üna baderlada. Causa la pandemia da COVID-19 dal 2020 nun han ils Cafels rumantschs plü pudü avair lö i'ls spazi public, uschè chi'd es naschüda pro la Lia Rumantscha l'idea da tils far virtualmaing. Quai chi ha eir avantags ...

Tuot in ün dandet po l'intermuond as participar al Cafè rumantsch

Abitast tü a Breil illa Surselva obain a Brail in Engiadina Bassa? Est tü üna da

numerusas Rumantschas chi vivan giò la Bassa, in Frantscha o in Germania? O est tü forza perfin emigrà in Brasilia, a Canada o da tschella vart dal muond e vivast uossa in Australia? Ingün problem! Grazia al muond digital ed il mezs tecnics d'hozindi pudaina tuottas e tuots ans inscuntrar in ün caffè virtual ad üna conversaziun rumantscha intercontinentala.

Als 18 favrer (sursilvan), als 11 marz (surmiran) ed als 8 avrigl (puter/vallader) 2025 ha invidà la Lia Rumantscha a 3 giasts chi abitan i'l ester e chi han üna ferma colliaziun culla patria e la lingua e cultura rumantscha. Cun nom a **Robert Demont** chi'd es naschü e creschü sü a Londra e viva uossa daspö 5 ons a Berna. El ha raquintà davart seis contact cul rumantsch, sias ragischs grischunas e da l'emigraziun da seis bazegner davent da la Val Lumnezia in l'Ingalterra; a **Robin Arpagaus**, chi viva cun sia famiglia ad Enderby in Canada. El ha passantà sia infanzia e giuventüna a Savognin e lura emigrà cun sia duonna e lur trais uffants ad

Enderby, ingio ch'els mainan hoz ün bain pautil; ed a **Madlaina Vallois-Cratan**, oriunda da Sent, chi viva hoz daspö passa 40 ons in Frantscha. L'amur tilla vaiva manada il prüm a Paris ed hoz abita ella i'ls contuorns da la chapitala. Adüna darcheu tuorna ella fich jent inavo in Engiadina ed es regularmaing quia in sia veglia ed amada patria sü Sent.

Quists 3 cafels rumantschs virtuals sun stats intenziunadamaing «interrumantschs» – voul dir, tuot ils idioms d'eiran rapreschantats e fich bainvgnüts. Da tuot las varts dal muond s'han annunzchadas e partecipadas persunas da tuot las etats als trais meetings ed han raquintà our da lur vita e lur colliaziun cul rumantsch. Nus vain celebrà la varietà da la lingua rumantscha e passantà bellas ed allegraivlas uras in buna cumpagnia. Uschè daraja dal sgür eir in avegnir plüssas jadas l'on Cafels rumantschs idiomatics in fuorma digitala. Infuormaziuns ed annunzchas sülla pagina d'internet curs.ch/kurse/cafe-rumantsch-termins



La famiglia Arpagaus sün lur bain paubil ad Enderby.

(Foto: Famiglia Arpagaus)



Il Cafè
rumantsch
virtual sur Zoom.
(Foto: Lia
Rumantscha)



Il cafè rumantsch virtual es pussibel eir da l'ester; sco per exaimpel da Londra... (Foto: Lia Rumantscha)



... o dad Enderby in Canada, ingio cha la famiglia Arpagaus es da chasa.

(Foto: Famiglia Arpagaus)



... da Paris ...

(Foto: Lia Rumantscha)

Siedlungsgeschichte bei Ramosch

Jürg Wirth//**Der Archäologische Dienst des Kantons Graubünden hat ein umfassendes Werk über die Siedlungsgeschichte des Hügels La Mottata bei Ramosch herausgegeben.**



Für nicht Eingeweihte ist La Mottata einfach ein Hügel, nordöstlich von Ramosch an dessen Fusse die Engadiner Strasse verläuft. Von Weitem sticht die leicht gewellte Wiesenfläche ins Auge, die gegen Osten in einen lichterem Wald übergeht und dann zur Strasse abfällt.

Insider aber wissen, unter der Hügelkuppe verbergen sich Siedlungsspuren aus fast 1100 Jahren. Erste Spuren führen in die Frühbronzezeit zurück, in etwa 1700 bis 1600 Jahre vor Christus. Aus dieser Zeit sind beispielsweise Feuerstellen erhalten, die direkt auf dem Felsen angelegt wurden. Weitere Funde lassen sich auf die Mittelbronzezeit, 1600 bis 1400 v. Chr. datieren. Aus der Spätbronzezeit, ca. 1300 Jahre v. Chr., stammen Funde von Tongeschirr, welche den Beginn der Keramikformen aus der Laugen-Melaun-Zeit markieren. Darauf folgen Funde aus der Spätbronzezeit (800 bis 700 Jahre v. Chr.), und schliesslich setzt sich die Geschichte der Besiedlung fort bis ca. 400 Jahre vor Christus. Aus dieser Zeit

stammt auch der Grundriss eines 5 x 7 Meter grossen Gebäudes, bestehend aus zwei Steinzügen und mehreren Unterlagsplatten. Diese Angaben deuten darauf hin, so Experten, dass dort einst eine Casa Retica gestanden haben soll.

Dass all diese Erkenntnisse und Funde überhaupt ans Tageslicht gelangten, ist zum grossen Teil auch der Verdienst zweier Einheimischer, nämlich Niculin Bischoff aus Ramosch und Armon Planta aus Scuol. Die beiden fast schon professionellen Freizeitarchäologen begannen 1954 mit systematischen Grabungen und förderten diverse Fundstücke und Besiedlungsreste zutage. Später widmete sich die Archäologin Lotti Stauffer-Isenring 1976 in ihrer bis dahin unveröffentlichten Lizentiatsarbeit an der Universität Zürich ebenfalls der Mottata in Ramosch. Diese Arbeit und das Gröbeln in einem aufgeschichteten Erdhaufen weckten definitiv das Interesse des Kantonsarchäologen Thomas Reitmaier. Gemeinsam mit seinem Team beschloss er, die auf verschiedenen Stufen begonnenen Arbeiten zu Ende zu führen und vor allem diese ausführlich zu dokumentieren. Daraus entstanden ist der über 280 Seiten starke Band «Die Mottata bei

Ramosch, Aspekte einer prähistorischen Siedlungslandschaft im Unterengadin». Fein säuberlich sind darin sämtliche Funde der letzten Jahrzehnte dokumentiert und die daraus folgenden Erkenntnisse formuliert. Es ist jetzt nicht gerade leichte Lektüre und eher wissenschaftlich gehalten. Doch zwischendurch gibt es immer wieder lichte Stellen, die sich spannend und vor allem äusserst informativ lesen. Also ein Buch für Archäologieprofis und solche, die es noch werden wollen. Oder für Leute, die sich einfach für Archäologie und Geschichte interessieren und vielleicht auch mal zur originalen Fundstelle losziehen möchten. Zu kaufen gibt's das Buch selbstverständlich auch in der Libreria Poesia Clozza, wo am 3. Mai um 17.00 Uhr auch die Vernissage stattfindet.

DIE MOTTATA BEI RAMOSCH

Aspekte einer prähistorischen Siedlungslandschaft im Unterengadin
ISBN: 978-3-907095-93-5

Umfang: 280 Seiten

Format: 30 x 21 cm

Einband: Paperback

Erschienen: Januar 2025

Reihe: Archäologie Graubünden, Band / Sonderheft 12

COFOX Office

Bürotechnik für schlaue Füchse

Drucklösungen nach Mass
Dokumenten-Management
Service und Finanzierung

Unser Bündner-Team ist für Sie da:

Scuol: Tel. 081 850 23 00

Zizers: Tel. 081 307 30 30



ST. GALLEN | ZIZERS | SCUOL | SCHAFFHAUSEN

www.cofox.ch



Stradun 270
7550 Scuol
Tel. 081 864 11 33

- ✓ Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- ✓ Tuning optisch und mechanisch
- ✓ Spenglerei und Lackiererei
- ✓ Waschanlage & Staubsaugerplatz
- ✓ Fahrzeugreinigung & Aufbereitung
- ✓ Tankstelle
- ✓ Pannendienst 24 Std.
- ✓ Fahrzeugverkauf



SKODA



Im "La Chadafö" verwöhnen wir Sie mit frischen regionalen Spezialitäten aus unserer Saisonkarte.



Zur Feier von 30 Jahren Altana bringen wir ab Januar jeden Montag das beliebte italienische Buffet zurück!



Öffnungszeiten Wintersaison
20.12.2024 - 16.03.2025

Imbisskarte 13.00 - 17:00 Uhr
Speisekarte 18.00 - 20.00 Uhr



Tischreservation +41 (0)81 861 11 11
Unsere Karten finden Sie unter www.altana.ch



EXECUTIVE COACHING

Frank Schönenberger

OUTSIDE THE BOX

www.life.enterprises
info@life.enterprises
+41 79 770 80 08

COMMUNIQUÉ JON SPORT AG

Der Winter dauert nicht mehr so lange und auch unsere Zeit im Center Alpin neigt sich dem Ende zu. Gerne möchten wir euch hiermit über unsere nächsten Schritte informieren.

Umbau

Wie bereits ersichtlich, läuft die Umbau-Neubauphase bereits ein Jahr. Im Sommer 2024 wurde die Tiefgarage gebaut. Seit Januar wird nun das Gebäude schrittweise zurück gebaut, saniert, verstärkt und auf die grossen Arbeiten im Frühjahr vorbereitet.

Jon Sport Umzug 17.03.-28.03.

Wir sind bis zum 16. März 2025 an unserem jetzigen Standort. Ab dem 17. März werden wir in unser Provisorium vis-à-vis auf den Parkplatz umziehen, in welchem wir ab dem 29. März den Betrieb wieder aufnehmen. In der Zwischenzeit ist Jon Sport lediglich in unserer Filiale in Ftan für den Verleih für euch geöffnet. Wir bitten um Verständnis.

Jon Sport Betriebsferien 22.04.-25.05.

Nach Ostern bis Auffahrt, legen wir eine kleine Pause ein, bereiten alles vor und tanken neue Kraft, damit wir in gewohnter Stärke in die Sommersaison starten können.

Bezug Neubau Plavna November 2026

Wir freuen uns bereits jetzt auf den Wiedereinzug in die neue Chasa Plavna im November 2026.

Vielen Dank für das Verständnis und die Treue.

Euer Jon Sport Team

WWW.JON-SPORT.CH
+41 81 864 18 17
SCUOL - FTAN

www.gasthaus-mayor.ch +41 81 864 14 12



Gasthaus Mayor S-charl



Praxis Muriel

Muriel Hüberli - Scuol

Craniosacral-Therapie | Kinesiologie
Naturheilkunde TEN

www.praxismuriel.ch | 079 674 18 01



Bergrestaurant & Reitstall & Pferdeschlittenfahrten Scuol
info@sanjon.ch - www.sanjon.ch



**MALEN
LACKIEREN
GESTALTEN**



CH-7554 Sent

Tel. +41 81 860 21 68

info@micheluzzi.com

www.micheluzzi.com

*ehemals Andrea Buchli



Hausgemachte Backwaren
Engadiner Nusstorten und Birnbrote
Süsse und einzigartige Spezialitäten

Dualtsch 134, 7550 Scuol
Tel. 081 864 11 51 - furnaria-schlatter.ch



«Ich bin eine Schamanin der Neuen Zeit
und verbinde Wissenschaft mit Energiemedizin»

Neue Angebote
und Workshops sind online.



Tel. +41 78 793 63 29
www.energiemedizin-coach.ch

libraria

poesia
clozza

mo-fr 10-12, 14-18.30
sa 10-12, 14-17

stradun 297 7550 scuol
078 209 50 25

kontakt@poesia-clozza.ch

FULDERA im VAL MÜSTAIR



Hotel Landgasthof Staila Fuldera ***
Via Cumünala 27, CH-7533 Fuldera
Tel. +41 (0)81 858 51 60
info@hotel-staila.ch, www.hotel-staila.ch

ARVENMÖBEL-AUSSTELLUNG **raïna.**



PICALAIN SA
SCHREINER · FALEGNAM
VIA CUMÜNALA 11
CH-7533 FULDERA
+41 81 858 52 14
INFO@PICALAIN.CH
WWW.PICALAIN.CH



081 864 10 00

gulertaxi

- **Taxi-Service Unterengadin**
- **Bahnhof-Transfers**
- **Flughafen-Transfers**
- **Limousinen-Service**
- **Gepäck- und Kurier-Service**

www.gulertaxi.ch

Engadin Booking



Ferienwohnungen, Immobilien
und Tourismusagentur



engadin-booking.ch

Stradun 322 | 7550 Scuol
Tel. +41 81 864 02 02



Ferienwohnung Chasa Pro la Tuor, Ardez

THEMA

Fasten im Frühling

Frühlingszeit ist Fastenzeit.
(Foto: Andrea Badrutt)



Jürg Wirth//**Frühlingszeit ist auch Fastenzeit. Doch woher kommt diese reduzierte Nahrungsaufnahme eigentlich und was bringt das denn?**

Erfunden haben's für einmal nicht die Schweizer, sondern diverse religiöse Gruppierungen, sprich Weltreligionen – das Fasten. Im Islam beispielsweise geschieht dies im neunten Monat des islamischen Kalenders, dem sogenannten Ramadan. Dabei ist es von Tagesanbruch bis Sonnenuntergang verboten, zu essen, zu trinken, zu rauchen oder Sex zu haben.

Im Buddhismus wird das Ganze etwas weniger streng gehandhabt, so lehrt Buddha den Weg der Mitte, also weder Völlerei noch Hunger zu haben. Gleichwohl verzichten buddhistische Mönche und Nonnen ab zwölf Uhr mittags auf das Essen. Denn wenig zu

essen soll den Weg zur Meditation erleichtern.

Im Judentum wiederum ist Jom Kippur der grosse Versöhnungs- und Fastentag. Es darf dabei weder gegessen, getrunken noch geraucht werden und sexuelle Enthaltsamkeit ist ebenfalls vorgegeben.

Im Christentum schliesslich dauert die Fastenzeit 40 Tage, und zwar von Aschermittwoch bis Ostern. Allerdings wird diese heute nicht mehr so streng umgesetzt wie auch schon und nur noch von wenigen Menschen befolgt. Früher war das anders, allerdings fand man damals auch Schlupflöcher, eines beispielsweise, das den Biber fast aus-



Sowohl im Alten als auch im Neuen Testament finden sich unzählige Stellen, die über das Fasten sprechen. (Foto: Dominik Täuber)

gerettet hätte. Weil dieser häufig im Wasser unterwegs ist und der Biber-schwanz dabei immer unter Wasser, erklärte ihn das Konstanzer Konzil 1414/18 kurzerhand zum Fisch, also als essbar während der Fastenzeit. Ohne solche Buebetrickli kommt hingegen der katholische Pfarrer von Scuol, Christoph Jakob Willa, aus. Er pflegt das Fasten nach wie vor. Dies vor allem, weil es ein sehr starkes Mittel für die Unterbrechung der täglichen Gewohnheiten sei. Zudem wecke es den Hunger nach höheren Werten, was wir ja heutzutage gut gebrauchen könnten, führt er weiter aus.

Fasten im Alten Testament

Er erklärt dann auch, wie die Fastenzeit in der Kirche respektive Religion verankert ist. Bereits im Alten Testament – da ist der Anfang des Monotheismus – finden wir unzählige Stellen, die vom Fasten sprechen (siebentätiges Fasten, 3 Tage, Buss- und Sühnefasten ...). Das Neue Testament spricht vom Beginn des öffentlichen Wirkens Jesu mit dem 40-tägigen Fasten. Die Aufforderungen Jesu zum Fasten und Beten sind ebenso im Neuen Testament nicht selten zu finden. Dabei ist wohl, nach katholischem Verständnis, zwischen Fasten und Enthaltsamkeit zu unterscheiden. Ersteres ist quantitativ zu verstehen, das Zweite qualitativ (also es wird einmal täglich gespeist oder auf bestimmte Dinge verzichtet). Die 40-tägige Vorbereitungszeit auf das hohe Osterfest verbindet die Fastenzeit mit der Enthaltsamkeit, allerdings nur an

bestimmten Tagen (Aschermittwoch, Karfreitag).

Zu den Zielen des Fastens zitiert er die 4. Fastenzeitpräfatation: «Durch das Fasten des Leibes hältst Du die Sünde nieder, erhebst Du den Geist, gibst Du uns die Kraft und den Sieg durch unseren Herrn Jesus Christus.»

Fasten fast schon trendy

Mittlerweile hat sich das Fasten von der Religion emanzipiert und den Weg in die Mitte der Gesellschaft gefunden, es ist fast schon trendy geworden.

Dazu nochmals Pfarrer Willa auf die Frage, ob denn die Kirche diesen Trend auch für ihre Zwecke, spricht für eine breitere Basis des kirchlichen Fastens, nutze: «Nein, eher umgekehrt, denn das Ziel des christlichen Fastens liegt in der Öffnung auf höhere geistige Werte, nicht aber bei der körperlichen Schönheit. Dass diese durch das kirchliche Fasten auch peripher tangiert wird, ist ja nicht negativ zu deuten».

Dass es den weltlichen Fastenden ausschliesslich um körperliche Schönheit geht, dürfte nun auch nicht ganz



Das Ziel des christlichen Fastens liegt nicht bei der körperlichen Schönheit, sondern in der Öffnung für höhere geistige Werte. (Foto: Dominik Täuber)

zutreffen. Im Vordergrund stehen die Gesundheit und spirituelle Einkehr, also ebenfalls Vorbereitung zur Meditation und bei einzelnen Methoden vielleicht auch tatsächlich die Schönheit.

So empfiehlt Naturheilpraktikerin Gabriela Brun Leuten, die Gewicht verlieren möchten, das sogenannte Intervallfasten. Dabei wird die Nahrungsaufnahme für eine gewisse Zeit ausgesetzt. Es gibt die 8/16-Variante, die 4/20 oder die 6/18, die erste Zahl steht immer für die Zeit, während der gegessen werden kann, die zweite für die Abstinenz. Der Hintergrund ist, dass nach einer gewissen Zeit die Zucker- und Fettdepots im Körper angezapft werden und diese so schmelzen, sehr vereinfacht ausgedrückt.

Grundsätzlich findet Gabriela Brun «Fasten eine gute Sache», weist aber auf Risiken und Nebenwirkungen hin und erklärt dazu die drei grundlegenden Arten des Fastens. Denn nebst dem Intervallfasten gibt es noch das Voll- oder Heilfasten und das Teilfasten, wo man nur auf gewisse Nahrungsmittel verzichtet.

Wie es der Name sagt, meint das Voll- oder Heilfasten den kompletten Verzicht auf Nahrung für eine gewisse Zeit. Diese Kuren dauern meist rund eine Woche und beginnen mit der vollständigen Darmentleerung, diese kann medikamentös oder auch physisch (Einlauf) erfolgen. Dann sind je nach Fastenart nur noch Säfte, Wasser oder Tee erlaubt. Erstaunlich dabei ist, dass man anfangs ziemlich matt und hungrig ist, man mit der Zeit aber in eine Art Hochgefühl wechselt und sich äusserst fit und wach fühlt, parat also für Meditationen.

Organe nicht überlasten

Wenn diese Organe überlastet sind, kann quasi auch das Gegenteil eintreten, heisst, Depressionen oder Rheuma sowie Gichtschübe. Wem die Vollvariante zu extrem ist und wer auch nicht über längere Zeit auf Essen verzichten will, dem sei das Teilfasten empfohlen. Noch kurz zum Essensverzicht. Als Ernährungsberaterin empfiehlt Gabriela Brun grundsätzlich und ganz simpel nur dreimal am Tag zu essen und dazwischen Essenspausen zu machen. Wie früher also, als man noch Frühstück, Mittagessen und Nacht zu sich genommen hat.

Dabei kann man immer noch Teilfasten, also zum Beispiel eine Weile auf Alkohol verzichten oder auf Zucker, wobei dies relativ schwierig ist, Gluten weglassen oder Fleisch oder was auch immer. Möglichkeiten gibt es viele. Und wer weiss, vielleicht stellt sich ja dann trotzdem noch eine gewisse spirituelle Leichtigkeit ein.



BIO Betschla
reform
BIO-Reformprodukte
Stradun, 7550 Scuol
tel. 081 864 73 74

NATURHEILPRAKTIKERIN
mit eidg. Diplom in
HOMÖOPATHIE

Gabriela Brun
Sot Pradè 222
7554 Sent
079 611 89 71
www.gabrielabrun.ch



VERMITTLUNG + VERKAUF:
VERENA ERNI

Via da Manaröl 611
7550 Scuol
Tel. 081 864 17 56
www.verenaerni.ch



...Specialitäts our
dal Parc Nazional...

Engadiner
Spezialitäten,
Nusstorten und
Birnbrote

Lavin
Giacometti
Fumaria · Pastizzaria · Café

+41(0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch



#OLZBAU

IHR ANSPRECHPARTNER BEI
ZIMMER-, SCHREINER-, SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN.
Valchava - Scuol - Zernez ☎ 081 851 60 20

Klein, aber fein – Familienbad Zernez



www.familienbad.ch

Zernez
Das Tor zum Nationalpark.
Parc Nazional Suisse.

Center da
Sport
Zernez



Die Engadinerin Nesa Valentin (79 J.) ist im Kanton Aargau aufgewachsen und vor rund 50 Jahren ins Engadin zurückgekehrt. Sie wohnt in Sent und hat vier erwachsene Söhne. Als pensionierte Hauswirtschafts-Lehrerin verbringt sie viel Zeit mit Kochen, Backen und Handarbeiten. Für ihre Kochkünste ist Nesa Valentin weit über die Region hinaus bekannt. (Foto: zvg)

LIEBLINGS- REZEPT

Bizoccals da Sent (Sentner Spätzli)

Als begnadete Köchin kennt Nesa Valentin aus Sent die Engadiner Spezialitäten wie ihre Hosentasche. Die «Bizoccals da Sent» gehören zu ihren Lieblingsrezepten, da sie schnell zubereitet sind, fein schmecken und sie als Gericht mit einem Salat eine ganze Familie satt machen können.

Für den Spätzliteig Mehl, Eier, Milchwasser und Salz in eine Schüssel geben und miteinander verrühren. Anschliessend die Speckwürfel beifügen und unter den Teig mischen. Den Teig auf ein Holzbrett geben und mit dem Messer Stücke in das kochende Salzwasser schneiden. Die Bizoccals im Wasser köcheln, bis sie an die Oberfläche kommen und dann abschöpfen. Die Zwiebeln in Streifen schneiden und in der Bratpfanne mit Butter anbraten, bis sie braun sind. Die fertigen Bizoccals in eine Auflaufform geben, etwas Reibkäse und die Zwiebeln darüber verteilen und im Ofen überbacken.



ZUTATEN

Zutaten:

- 400 g Mehl
- 4 Eier
- 3 dl Milchwasser
- 1 KL Salz
- 150 g Speckwürfel
- 2 - 3 l Salzwasser
- 1 - 2 Zwiebeln
- 50 g Butter

Was ist Ihr Lieblingsrezept?
Schreiben Sie uns!
→ allegra@engadin.com

Wegweisend für Ihre Gesundheit

Drogaria Stadler – Vielfältige Dienstleistungen für Ihren Alltag

Die Drogaria Stadler in Scuol ist weit mehr als eine klassische Drogerie. Neben einem umfangreichen Sortiment an Arzneimitteln, Naturheilmitteln und Pflegeprodukten bieten wir eine Vielzahl an Dienstleistungen, die Ihren Alltag erleichtern. Ob Gesundheitsberatung, massgeschneiderte Rezepturen oder praktische Alltagshelfer – bei uns stehen Ihre individuellen Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Unsere vielseitigen Dienstleistungen *Blutdruckmessung – Einfache Kontrolle für mehr Sicherheit*

Ein gesunder Blutdruck ist entscheidend für Ihr Wohlbefinden. Eine regelmässige Kontrolle hilft, gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen. Besuchen Sie uns für eine schnelle und zuverlässige Blutdruckmessung – ohne Termin.

Stützstrümpfe – Massgeschneiderte Lösungen für Ihre Beine

Ob bei langen Reisen, zur Venengesundheit oder für den täglichen Komfort – gutschitzende Stütz- und Kompressionsstrümpfe sind wichtig. Wir messen Ihre Beine fachgerecht aus und helfen Ihnen, das passende Modell auszuwählen.

Haus- und Reiseapothecken-Check – Sicherheit für zuhause und unterwegs
Sind Ihre Medikamente noch haltbar? Fehlt etwas in Ihrer Reiseapotheke? Wir prüfen Ihre Bestände und stellen sicher, dass Sie für jede Situation gut gerüstet sind.

Alltagsservices für mehr Komfort

Geschenk-Päckli-Service – Persönliche Geschenke für jeden Anlass

Ob Geburtstagsgeschenke oder kleine Aufmerksamkeiten – mit unseren individuell zusammengestellten Geschenkpa-

keten bereiten Sie Ihren Liebsten eine besondere Freude. Gerne beraten wir Sie und verpacken die Produkte stilvoll.



Ihr Wegweiser für Service und Wohlbefinden – die Drogaria Stadler in Scuol.

Elsa-Testkissen – Schlafkomfort erleben
Guter Schlaf ist essenziell für die Erholung. Mit unserem Elsa-Testkissen-Verleih können Sie verschiedene Modelle ausprobieren, um das perfekte Kissen für Ihre Bedürfnisse zu finden.

Teppichreinigungsgeräte-Verleih – Frische Sauberkeit für Ihr Zuhause
Mit unseren professionellen Teppichreinigungsgeräten bringen Sie Ihre Teppiche wieder zum Strahlen. Einfach ausleihen, reinigen und das frische Gefühl genießen. Wir geben Ihnen eine kurze Einführung zur Anwendung.

Ihre Produkte ganz einfach bestellen

Entdecken Sie unser erweitertes Drogeriesortiment. Produkte, die nicht vor Ort verfügbar sind, können für Sie bestellt werden. Sie haben keine Zeit uns in Scuol zu besuchen? Zögern Sie nicht uns unter der Telefonnummer 081 860 03 70 anzurufen.

Ob persönliche Beratung, praktische Dienstleistungen oder hochwertige Produkte – die Drogaria Stadler ist Ihr zuverlässiger Partner für den Alltag. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nicole Stadler, dipl. Drogistin HF und Inhaberin, und das gesamte Team

Gesund und schön mit der Kraft der Natur



Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70

www.drogaria-stadler.ch | Drogaria Stadler auf Facebook / Instagram



**DROGARIA
STADLER**

**ZOLLFREI SHOPPEN,
8 KILOMETER VOR SAMNAUN**



**DUTY
FREE**

Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH

Interieur Horath

Polstererei Vorhangsmontagen Technische Vorhänge

Livia Horath
Via da Manaröl 618
7550 Scuol
Tel. +41 79 435 56 51
www.interieur-horath.ch
info@interieur-horath.ch



@-Center Scuol





Scuol/Pontresina Telefon: 081 861 01 02
www.arenatech.ch Fax: 081 861 40 22

TEL: 081 861 01 01
FAX: 081 861 01 21
www.impraisa-elettrica.ch Scuol

081 861 01 05





arenatech.ch impraisa-elettrica.ch arenaregional.ch

Ihr Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsspezialist in Scuol mit 24h-Pikett-Dienst



CHRISTOFFEL

Heizung Sanitär Lüftung

7550 Scuol • 081 864 01 51 • 079 880 00 89 • info@christoffelscuol.ch



**WELCHE FARBE HAT DEIN FRÜHLING?
BEI UNS FINDEST DU SIE GARANTIERT!**

Malergeschäft und Gipsarbeiten
Carrosserie und Autospritzwerk
Sonnenschutzsysteme
Professionelle Reinigung von Böden aller Art

Not Neuhäusler GmbH

Via da Manaröl 603, 7550 Scuol
Mobil 079 300 57 73, info@not-neuhaeusler.ch

carrosserie suisse

Kauf & Verkauf von Immobilien

Wir sind für Sie da
Rufen Sie uns an

7550 Scuol
Tel. +41 81 860 37 42 • Luigi Olivetti
scuol@engelvoelkers.com • www.engelvoelkers.ch



ENGEL & VÖLKERS®

DORF-CENTER SCUOL



Sie finden uns im @Center in Scuol
dorf-center.ch
info@dorf-center.ch

REPLAY

Marie Jo



Jon Pitschen Janett ist in Tschlin aufgewachsen und hat dort zusammen mit seiner Frau einen Bauernhof mit Mutterkühen und Pferden geführt. Als Schottland Fan gehörten schottische Rinder und eine Bar mit schottischem Whisky ebenfalls zum Hof dazu. Seit der Betriebsübergabe genießt er seinen Ruhestand und ist täglich und zu jeder Jahreszeit auf dem E-Bike unterwegs. (Foto: zvg)

Degnaidas, östlich von Tschlin

Einer von Jon Pitschens Lieblingsorten ist Degnaidas, östlich von Tschlin. Von hier aus hat man eine schöne Aussicht auf das Dorf, zum Piz

Arina, Mot dals Balsers, Malmurainza, die Unterengadiner Bergwelt, die Berge von Tirol und das Tor zum Vinschgau/Südtirol hinter dem Piz

Lad. Er hat bereits sein ganzes Leben in Tschlin verbracht und möchte an keinem anderen Ort auf der Welt lieber sein.

SO KOMMT MAN HIN:

Entweder mit dem Postauto nach Tschlin oder von Vnà auf dem Engadiner Höhenweg nach Tschlin wandern und nach einer Stärkung in der «Ustaria Tschlin» weiter nach Degnaidas und Vinadi.

Koordinaten:

46.873551, 10.438612

Scannen und Karte anzeigen





Wohlbefinden für Innen und Aussen

🌐 www.jrene-bruderer.ch ☎ 079 561 77 10



Das Restaurant in Tschlin mit
feinen lokalen Spezialitäten

🌐 www.ustariatschlin.ch ☎ 078 327 17 27



Vom Apfelessig zum Honig
und weiter zur Konfitüre

☎ 081 866 36 47 | 079 530 70 58



Iva – der Engadiner Kräuterlikör

🌐 www.miaiva.ch 📱 [iva_kraeuterlikoer](https://www.instagram.com/iva_kraeuterlikoer)



Das perfekte Ferienhaus für
Gruppen von 4 bis 14 Personen

🌐 www.ferienhausmacun.ch
📱 [ferienhaus_macun](https://www.instagram.com/ferienhaus_macun)



Feines aus der Region –
Ihre Spezialitätenmetzgerei

🌐 www.frisch-wild.ch 📱 [bachariazanetti](https://www.instagram.com/bachariazanetti)



Bergbierfestival Tschlin

Das nächste Bergbierfestival findet am 18. Oktober 2025 statt. Die Veranstaltung umfasst eine 12-km-Wanderung durch die malerische Landschaft von Tschlin bis Ramosch. Krönendes Highlight am Abend mit der Berner Mundartband «Halunke».

Weitere Infos und Tickets:

www.bergbierfestival.ch



(Foto: Andrea Badrutt)

→ engadin.com

Die Gemeinde Valsot

Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

- Begehbare Wörterbuch in Vnà
- Burgruine Tschanüff – das Wahrzeichen von Ramosch
- Wanderweg von Vnà zum Weiler Zuort
- Kirche San Niclà mit kulturellen Veranstaltungen
- Eigene Produktpalette «Bun Tschlin»

Unsere Jugendlichen sind alle tapfer

Jürg Wirth//**Dieses Jahr feiert die Bergschule Avrona ihr 70-jähriges Jubiläum. Grund genug, einmal einen Blick in diese Schule zu werfen. Stefan Imhof, Schulleiter, hat dem Magazin ALLEGRA Rede und Antwort gestanden.**

Weshalb braucht es die Bergschule Avrona?

Die Bergschule Avrona (BSA) ist ein Sonderschulinternat, unsere Schülerinnen und Schüler werden uns durch den Schulpsychologischen Dienst des Kantons zugewiesen. Wenn Kinder und Jugendliche in der Regelklasse nicht mehr zurechtkommen und andere Massnahmen (Lernzielanpassungen, Fächerbefreiung usw.) nicht mehr ausreichen, wird eine Sonderbeschulung verfügt. Dafür gibt es im Kanton Graubünden mehrere Sonderschulen, die BSA ist eine davon.

Es gibt Schülerinnen und Schüler, die mit Klassengrössen, Lerntempo usw. in den Regelklassen nicht zurechtkommen. Diese Kinder und Jugendlichen haben trotzdem ein Anrecht auf adäquate Beschulung – und die kann die BSA bieten.

Wie hat sie sich seit der Gründung verändert respektive weshalb wurde sie gegründet?

Die BSA wurde vor 70 Jahren, 1955, als Steiner-Schul-Internat gegründet. Der Gründungsimpuls war damals aus Musiklagern entstanden, die jeden Sommer in Avrona durchgeführt worden waren. Mit zwölf Schüler*innen startete die neue Internatsschule. Die Kinder und Jugendlichen stammten in den ersten Jahrzehnten fast ausschliesslich aus Steiner-schulen aus der ganzen Schweiz. Ihre Zahl



Stefan Imhof ist Schulleiter in Avrona.

stieg rasch an, nicht zuletzt auch deshalb, weil die Internatsschule in den Schweizer Bergen Klientel aus dem nahen Ausland anzog. Bis 1968 war die Zahl der Schüler*innen auf 82 angestiegen. Ab Ende der 70er-Jahre kamen vermehrt auch Jugendliche nach Avrona, die von der öffentlichen Hand finanziert wurden (z.B. von der IV). Die Schule wurde in den 80er-Jahren als «Schule für Kinder, die eine sorgfältige Erziehung brauchen», propagiert und wurde 1987 als Teil des Sonderschulkonzeptes des Kantons Graubünden anerkannt. In dieser Zeit sanken die Schülerzahlen auf 30 bis 35; heute bieten wir 24

Plätze an. Unsere Schülerinnen und Schüler kamen bis zu Beginn der 2000er-Jahre noch zu rund 50 Prozent aus anderen Kantonen. Seit 2010 hat der Anteil der kantonalen Schüler*innen jedoch kontinuierlich zugenommen, sodass es heute nur vereinzelt ausserkantonale Kinder und Jugendliche sind. Sie kommen auch nicht mehr aus Steinerschulen zu uns, sondern aus den Regelklassen des gesamten Kantons Graubünden.

Was zeichnet die Schule aus?

Von der geografischen Lage her hat Avrona etwas Idyllisches, die Ruhe und Abgeschiedenheit prägen die Stimmung bei uns. Allerdings arbeiten wir mit verhaltensauffälligen Jugendlichen, die in der Regel dieser idyllischen Waldlichtungssituation den Bahnhofplatz Chur vorziehen würden.

Bei uns leben maximal 24 Jugendliche, wir haben von den Mitarbeitenden und den Gebäuden her viele Ressourcen und können im Unterricht und in der Betreuung sehr stark individualisieren. Wir haben kleine bis sehr kleine Lerngruppen. Weil wir ein Internat sind, liegen Schule und Freizeit nicht sehr weit auseinander, der Kontakt zwischen Lehrpersonen und Mitarbeitenden auf den Wohngruppen ist intensiver, als das normalerweise zwischen Lehrpersonen und Eltern der Fall ist.

Wie ist das Unterrichtskonzept oder Schulkonzept?

Unsere Schüler*innen sollen zunächst einmal zur Ruhe kommen können, wir bieten eine klare Tagesstruktur, zuverlässige Beziehungen, vielfältige Aktivitäten und individuelle Förderung. Klassenzimmer und Wohngruppe sollen (wieder) zu einem sicheren Ort werden können.

Wir halten uns an den Lehrplan 21, allerdings erhalten künstlerische, handwerkliche und sportliche Fächer bei uns wohl eine stärkere Betonung als in der Regelschule.

Welche Kinder kommen hierher?

Grundsätzlich sind das Kinder mit besonderen Schwierigkeiten. Wir haben mit ADHS zu tun, mit Schulabsentismus, selbstverletzendes Verhalten ist immer wieder ein Thema, oftmals eine Suchtproblematik, meistens kombiniert mit familiären Situationen, die ebenfalls Unterstützung benötigen.

Ich nehme an, die kommen eher nicht freiwillig, wie geht man damit um in der Schule?

Im Sonderschulinternat Avrona ankommen ist eine grosse Herausforderung für unsere Kinder und Jugendlichen. Das Setting «Schule» war ja in der Vergangenheit schon schwierig und problembeladen, das ändert sich dann nicht einfach dadurch, dass man ein «Sonder-» vorne dranhängt. Wir rechnen damit, dass es Zeit braucht, bis unsere Schüler*innen einigermassen ankommen können, wir geben ihnen diese Zeit. Reden, spazieren gehen, mit den Tieren arbeiten, möglichst

Druck wegnehmen, Vertrauen aufbauen, Zuverlässigkeit leben – das ist unser Alltag, der am Anfang wichtig ist, der aber wichtig bleibt. Manchmal dauert das Ankommen einige wenige Tage, manchmal ein Jahr, das ist sehr unterschiedlich. Geduld ist in einem pädagogischen Arbeitsfeld immer eine Tugend, beim Ankommen-Müssen in einem Sonderschulinternat wohl in einem besonderen Mass!

Wie gehen die Kinder und Jugendlichen damit um?

Rückzug, Verstummen, die Decke über den Kopf ziehen. Oder laut werden, Dinge schmeissen, fluchen, beleidigen. Oder reden, reden, reden. Oder, oder, oder... Sie sind sehr unterschiedlich, unsere Jugendlichen, tapfer sind sie alle. Wenn man ihre Geschichten kennt, wenn man es schafft, sich dies alles einigermassen vorzustellen, dann kann man immer wieder nur darüber staunen, was Kinder und Jugendliche in unserer Welt erleben und erdulden

müssen. Und man entwickelt als Pädagoge durchaus ab und zu einen gewissen Unmut darüber, was unsere Gesellschaft ihren jüngsten Mitgliedern manchmal zumutet.

Avrona ist relativ abgeschieden, damit man die Kinder besser unter Kontrolle hat, sie nicht wegkommen?

Nein, nein, das ist falsch herum gedacht. Zuerst war dieser Ort, abgeschieden, ja, aber kraftvoll, lebendig, mit ganz viel ganz grosser und starker Natur rundherum. Dann kam die Idee für eine Schule an diesem Ort, weil sich einige Menschen von einem solchen Ort viel heilende und unterstützende Wirkung auf Menschenseelen erhofften. Und dann erst kam die Sonderschule.

«Unter Kontrolle haben» ist kein ziel führendes Konzept in der Pädagogik, Kontrolle geht Richtung Macht und Unterdrückung. Jeder noch so kurze Blick in die Weltgeschichte zeigt, dass Macht und



Die Kinder und Jugendlichen in Avrona stehen im Mittelpunkt.

Unterdrückung zwar verbreitet sind, dass sie aber nichts Gutes und nichts Zukünftiges bewirken. Deshalb versuchen wir etwas anderes: Vertrauen aufbauen, ehrliche und zuverlässige Beziehungsarbeit, Stärkung der Individualität, Förderung von Kreativität in jede erdenkliche Richtung – das ermöglicht Leben, das ermöglicht Zukunft, in der man leben möchte!

Müssen die Kinder bleiben oder können sie wieder gehen, wenn es ihnen nicht gefällt?

Wir haben in der Schweiz die Schulpflicht, neun Jahre sind in der Regel obligatorisch. Und eine Sonderschulverfügung kommt ja nicht aus dem Nichts heraus, da gibt es immer eine recht lange Vorgeschichte. Das heisst: Die meisten Kinder bleiben bis zum Ende ihrer obligatorischen Schulzeit, wenn alle Beteiligten das wünschen, ist sogar ein 10. Schuljahr in Avrona möglich. Aber: Grundsätzlich ist die Reintegration in die Regelschule eine Möglichkeit, zumindest theoretisch ja auch wünschenswert, weil damit eine «Sondersituation» wieder ins «normale» Leben zurückgeführt wird. Praktisch sieht es aber meistens so aus, dass im Setting, aus dem die Schüler*innen kommen, so viel schieflaufen ist, dass eine Rückkehr von niemandem gewünscht wird. Reintegration ist möglich, ich habe es in den vergangenen zwölf Jahren auch erlebt, aber es ist selten, sehr selten.

Gibt es Ausreisser?

Sicher, abhauen ist immer ein Thema. Allerdings dauert's eine halbe Stunde bis zum nächsten Bus... Momentan haben wir

es eher damit zu tun, dass Schüler*innen nach dem Wochenende oder nach den Ferien nicht anreisen, irgendwie die passive Form des Ausreissens. Und: Wir sind keine geschlossene Institution, unsere Türen sind offen und wir halten unsere Jugendlichen nicht zurück. Wir erklären ihnen lediglich, dass Abhauen wohl keine wirklich problemlösende Aktion ist.

Erfolgsquote ist ein blödes Wort, aber gelingt es, die Kinder wieder in den

normalen Schulalltag zu integrieren oder ist das gar nicht das Ziel? Oder was ist überhaupt das Ziel?

Reintegration ist nicht das erste Ziel, das ist in den meisten Situationen zu weit entfernt. Unsere Schüler*innen sollen zur Ruhe kommen, sie sollen wieder an sich glauben können, sich etwas zutrauen, sie sollen Pläne entwickeln, Wünsche, Ziele. Und im besten Fall finden wir gemeinsam gangbare Wege in eine solche Richtung.

GESCHICHTE UND ENTWICKLUNG EINER BESONDEREN BILDUNGSEINRICHTUNG

Alles begann 1943, als eine kleine Gruppe von Musikfreunden den Weiler Avrona entdeckte und das verlassene «Neue Restaurant Avrona» mietete. Zunächst wurde es als Ort für Ferien- und Musiklager genutzt. 1948 erwarb der «Verein der Musikfreunde Avrona» das Gelände und baute es aus.

Ein einschneidendes Ereignis prägte die weitere Entwicklung: 1947 verstarb ein 14-jähriger Schüler bei einem tragischen Unfall. Ihm zum Gedenken regte seine Mutter die Gründung einer Heimschule an. 1955 wurde die Bergschule Avrona eröffnet, zunächst mit zwölf Schüler*innen. Die Schule basierte von Anfang an auf der Pädagogik nach Rudolf Steiner.

1968 erlangte die Schule die Anerkennung als Sonderschule für «normal begabte, verhaltensgestörte sowie asthmakranke Kinder». In den 1970er-Jahren erweiterte sich die Schule durch Neubauten, etwa den Waldhauspavillon und das Staufacherhaus. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen stieg bis auf 82 an. In den 1980er-Jahren wurde die Bergschule zunehmend als Schule für Kinder mit besonderen Bedürfnissen genutzt. Dies führte zu einem Rückgang der Schülerzahlen.

1981 wurde der Verein in eine Stiftung überführt, und 1987 wurde die Bergschule offiziell als Sonderschule des Kantons Graubünden anerkannt. Ab den 1990er-Jahren stieg der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die staatliche Finanzhilfen erhielten. Heute ist die Bergschule Avrona ein fester Bestandteil der Bündner Sonderschullandschaft und bietet Platz für 24 Kinder und Jugendliche. Ihre ursprüngliche Vision, einen Ort der Erholung und Entwicklung zu schaffen, lebt bis heute weiter. Musik und Natur sind nach wie vor zentrale Bestandteile der Pädagogik. Mit rund 50 Mitarbeitenden ist die Bergschule Avrona auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Region.

2025 feiert die Bergschule Avrona ihr 70-jähriges Bestehen mit einem bunten Strauss an Veranstaltungen. Infos dazu und zur Schule allgemein unter bergschule-avrona.ch

+gitti

Center Augustin
Scul – 081 860 08 67
gitti.lechner1@gmail.com

SGÜREZZA ELECTRICA

ENGIADINA



Sgürezza elettrica Engiadina Scrl | Kurt Stecher | Via da Ftan 495E | CH-7550 Scuol
Telefon +41 79 688 84 47 | info@sgurezza-eletrica.ch
www.sgurezza-eletrica.ch

Controlla d'installaziuns electricas ed apparats | Analisa e cussagliaziun
Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung

REINIGUNGS SERVICE

ENGADIN GMBH

Tel: 079 859 25 01
info@reinigungsservice-engadin.ch

- Gebäudereinigung
- Wohnungsreinigung
- Baureinigung
- Unterhaltsreinigung
- Hauswartung
- Schneeräumung
- Fensterreinigung bis 18m Höhe



nachtaktiv
more than architectural lighting

Licht
gut geplant

Stradun 410 . 7550 Scuol
www.nachtaktiv.gmbh



inn. side
theater.
teaming.
therapie.

Mehr dazu:



Krankenkassen
anerkannt
(AVG)

Imke Marggraf, Dipl. Kunst/Dramatherapeutin
Praxis neu: Familienzentrum Planaterra, Chur
077 496 98 26



DECORAZIUNS SA

Via da Sotchà 213 · 7550 Scuol
www.gisep.ch · 081 864 12 77

Bodenbeläge – Polsterei
Vorhänge – Insektenschutz
Bettwaren – Matratzen

RÖNER SA
Küchen- & Möbelbau
7550 Scuol
081 864 14 62
info@roner.ch
www.roner.ch

RÖNER SA
falegnamaria
mobiglia
chadafös



Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

Agenda

11. April –
11. Mai 2025

Wohin heute? Seite 47

Museen Seite 54

**Kunst und
Ausstellungen** Seite 55

**Dorfführungen,
Betriebsbesichtigungen
und Handwerk** Seite 56

**Weitere
Ferienerlebnisse** Seite 56

Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

Publikation der Veranstaltungen im ALLEGRA

Veranstaltungshinweise mit Bild
in einem Info-Kästchen. Kosten:
Fr. 105.00

Anmeldung und Information:
allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender

Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/allegra

Kosten: Keine

Die Redaktion behält sich Kürzungen und
Bearbeitung der Einträge vor.

Alle Angaben entsprechen dem Stand
Redaktionsschluss (18. März)

Für Fragen: chalender@engadin.com

**Redaktionsschluss beachten,
siehe Impressum Seite 5.**



Samstag, 26. April

35. Internationales Frühlings-Schneefest mit Melissa
Naschenweng in Samnaun. → Seite 50



Samstag, 19. April

Führung Heiligkreuzkapelle zur Osterzeit im
Kloster St. Johann in Münstair. → Seite 49



Freitag, 9. Mai

Cinema Staziun Lavin – BIRD

→ Seite 52



Jeweils am Montag

Dorfführung im
Mineralwasserdorf
Scuol.

→ Seite 56

Wohin heute?

Ausführliche Informationen
finden Sie unter:

→ engadin.com/veranstaltungen

→ samnaun.ch/veranstaltungen

→ val-muestair.ch/veranstaltungen

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 11. APRIL			
Sport	22. Internationaler Silvretta Schüler-Cup. Schülerinnen und Schüler messen sich im Riesenslalom. Alp Trida. Info: Schneesport Club Samnaun, info@ssc-samnaun.ch .	Alp Trida, Samnaun	9:00 – 15:00
Information	Öffentliche GV des Vereins Pro Büvetta Tarasp. Kulturraum Bogn Engiadina. Info: 079 269 07 37, clear@martinamelcher.ch .	Scuol	17:00 – 19:00
Film	Cinema Staziun Lavin – HELDIN. Eine Pflegefachfrau erlebt ihren hektischen Arbeitsalltag einmal mehr am Limit. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema .	Lavin	20:15
SAMSTAG, 12. APRIL			
Sport	22. Internationaler Silvretta Schüler-Cup. Schülerinnen und Schüler messen sich im Riesenslalom. Alp Trida. Info: Schneesport Club Samnaun, info@ssc-samnaun.ch .	Alp Trida, Samnaun	9:00 – 15:00
Tanz	Tanznachmittag Pro Senectute. Die Pro Senectute lädt uns zum Tanz in Begleitung mit der Chapella Erni ein. Hotel a la Staziun. Info: Tel. 081 854 17 53, 079 669 01 09.	Zernez	14:00 – 17:00
Tiere	Bärengeschichten mit Reno Sommerhalder. Geschichten über Bären aus Kanada/Alaska, Kamtschatka und Europa. Schloss Planta-Wildenberg. Info: WWF Graubünden und Glarus, beat.deplazes@bluewin.ch .	Zernez	19:30 – 21:00
Film	Cinema Staziun Lavin – HELDIN. Eine Pflegefachfrau erlebt ihren hektischen Arbeitsalltag einmal mehr am Limit. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema .	Lavin	20:15
SONNTAG, 13. APRIL			
Sport	22. Internationaler Silvretta Schüler-Cup. Schülerinnen und Schüler messen sich im Riesenslalom. Alp Trida. Info: Schneesport Club Samnaun, info@ssc-samnaun.ch .	Alp Trida, Samnaun	9:00 – 15:00
Film	Cinema Staziun Lavin – WIR ERBEN. Vor 20 Jahren sind Ruedi und Stephanie Baumann nach Frankreich ausgewandert. Nun stellt sich die Frage, was mit ihrem Hof passieren soll. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema .	Lavin	11:15
Erlebnis	Vollmondfahrt mit dem Pferdegespann nach S-charl. Treffpunkt Bhf. Scuol. Erw. CHF 120.00, Kinder CHF 60.00. Info & Anm.: Tel. 081 864 14 12, bis Do 19:00.	Scuol	16:30 – 23:00
Konzert	CONCERT DA MI'AMIA. Las musicistas Sidonia Cavierel e Nina Mayer partan l'amur pella musica, pell'Engiadina e pella lingua rumantscha. Kirche. CHF 25. Kasse 16.15 Uhr. Info: sent-concerts.ch .	Sent	17:00
MONTAG, 14. APRIL			
Führung	Dorfführung Scuol. Rundgang durch das Mineralwasserdorf und das Regionalmuseum inklusive Apéro. Schulhaus. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse , bis Mo 11:00.	Scuol	14:30 – 16:00
Führung	Bainvgnü a Sent. Bei einem Begrüssungsapéro wird Wissenswertes zur Region und zum Wochenprogramm erzählt. Keine Anmeldung erforderlich. Grotta da Cultura. Info: sent@engadin.com .	Sent	17:30 – 18:30
DIENSTAG, 15. APRIL			
Führung	Dorfführung Ramosch. Ein Engadiner Bergdorf am alten Handelsweg der Römer. Dorfplatz. CHF 20. Info & Anm.: engadin.com/erlebnisse , info@engadin.com oder Tel. 081 861 88 00.	Ramosch	14:00 – 15:30
Führung	Bacharia Alpina – Das alpine Fleischhandwerk. Entdeckungsreise in das jahrhundertalte Trockenfleisch-Handwerk. Bacharia Hatecke im Center Augustin. Info & Anm.: engadin.com/erlebnisse , bis Di 10:00.	Scuol	16:00 – 16:45
Führung	Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina. Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Führung	Führungen im Frühling. Textilführung zu neuen Ausstellungen im Museum. Kloster St. Johann. Info & Anm.: visit-museum@muestair.ch, Tel. 081 858 61 89.	Müstair	16:45
Führung	Schau-Stall. Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein auf dem Hof von Augustin. Kostenlos / Kollekte. Info & Anm.: Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 31.	Müstair	17:15 – 18:00
Kulinarik	Engadiner Esskultur. Gemeinsam Engadiner Gerichte kochen und essen. Gemeindehaus. Anm.: engadin.com/erlebnisangebote, bis Vortag 17:00.	Sent	17:30 – 20:00

MITTWOCH, 16. APRIL

Führung	Führung Sennerei. Erfahren Sie mehr über den Weg, den die Milch von der Kuh bis zum schmackhaften Samnauner Bergkäse zurücklegt. Info & Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis am Vortag, 17:00.	Samnaun-Laret	9:00 – 10:00
Sprache	«Cafè rumantsch» ad Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30
Führung	Dorfführung Sent. Bei einem Dorfrundgang erfahren Sie mehr über die Geschichte und Architektur. Dorfplatz. CHF 5 (ohne GK CHF 10). Keine Anmeldung. Info: Gäste-Information, Tel. 081 861 88 29.	Sent	10:00 – 12:00
Erlebnis	Spielnachmittag im Familienbad. Keine Anmeldung erforderlich. Info: zernez.ch/freizeit/familienbad.	Zernez	13:30 – 16:00
Führung	Alpenbrauerei «Girun». Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
Führung	Führung im Talmuseum. Das Museum entführt den Besucher in vergangene Zeiten. Chasa Retica. Info & Anmeldung: samnaun.ch/erlebnisse, bis am Vortag 17:00.	Samnaun-Plan	17:00 – 18:30
Theater	Theater Samnaun: «WENNS ZWÖLF SCHLÄGT». Die Aufführungen der Laienspielgruppe begeistern jedes Jahr aufs Neue. Schulhaus. Erw. CHF 13.00/15.00, Kinder CHF 8.00. Vorverkauf: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun-Compatsch	20:30 – 22:30

DONNERSTAG, 17. APRIL

Sprache	«Cafè rumantsch» a Scuol. Daniel Bulfoni: Fortezza Rohan a Susch. Hotel Bellaval. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	10:00 – 11:00
Führung	Dorfführung Guarda. Treffpunkt Gäste-Information. Info: guarda@engadin.com, Tel. 081 861 88 00, Anm. bis Vortag 17:00 engadin.com/erlebnisse.	Guarda	14:00 – 15:15
Führung	Kunstführung Schloss Tarasp. Info & Anm.: notvital.com, info@schloss-tarasp.ch.	Tarasp	14:00 – 15:30
Führung	Zeitlos – Eine etwas andere Kirchenführung. Die markante reformierte Kirche lädt ein zum Entfliehen von Alltag und Hektik. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse bis Donnerstag, 11:00.	Scuol	16:00 – 17:30
Gesundheit	Tief durchatmen. Atemtechnik zur Tiefenentspannung erlernen inkl. Meditation. Chasellas 61. Erw. CHF 30.00 (ohne GK CHF 35.00). Anm.: Arlette Burkhard, Tel. 078 897 56 63, domenigarlette@hotmail.com.	Sent	16:30 – 17:45
Führung	Stallvisite und Degustation regionaler Milchprodukte. Verschiedene Landwirt*innen öffnen ihre Tore und zeigen ihre Betriebe. Dorfplatz. Anm.: engadin.com/erlebnisangebote, bis Donnerstag 17:00.	Sent	19:30 – 21:30
Konzert	Jahreskonzert / concert annual, Società da musica da Scuol. Dirigent: Ivan Nussio. Gemeindesaal. Eintritt frei, Kollekte. Info: info@musica-scuol.ch.	Scuol	20:30 – 22:30

FREITAG,, 18. APRIL

Konzert	KARFREITAGSKONZERT. Der virtuose Pianist Hristo Kazakov beeindruckt uns immer wieder in der Kirche Sent. Diesmal mit Stücken von Frédéric Chopin und Claude Debussy. Kirche. CHF 25. Kasse 16.15 Uhr. Info: sent-concerts.ch.	Sent	17:00
Film	Cinema Staziun Lavin – WHEN THE LIGHT BREAKS. Rúnar Rúnarsson (Sparrow) erzählt in seinem neuen Film von Verlust und Trauer, aber auch von Liebe und Schönheit. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Film	Cinema Staziun Lavin – BECOMING LED ZEPPELIN. Ein Film von Bernard MacMahon aus dem Jahr 2025, der die Entstehung und die frühen Jahre von Led Zeppelin dokumentiert. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	22:15
SAMSTAG, 19. APRIL			
Führung	Führung Heiligkreuzkapelle zur Osterzeit. Kloster St. Johann. Info: Tel. 081 858 61 89, tanja.kaserer@muestair.ch.	Müstair	10:45 – 11:35
Führung	Kunstführung Schloss Tarasp. Info & Anm.: notvital.com, info@schloss-tarasp.ch.	Tarasp	14:00 – 15:30
Lesung	Lesung «WALDBAD». Das Kaleidoskop eines Bündner Kurortes. Lesung der Autorin Lea Catrina. Moderation Flurina Badel. Poesia Clozza. CHF 20 inkl. Apéro. Info & Anm.: kontakt@poesia-clozza.ch.	Scuol	17:00 – 19:00
Kunst	Vernissage: Die Seele im Kunstwerk. Wand- und Raumobjekte von Silvio Gallo. Grotta da cultura Sent, Schigliana. Eintritt frei, inkl. Apéritiv. Info: www.grottadacultura.ch.	Sent	17:00 – 19:00
Konzert	Harfenkonzert. Klassiker auf der Harfe – Meisterwerke im neuen Klanggewand. Hotel Palace. Info: events@scuolpalace.ch, scuolpalace.ch.	Scuol	20:00 – 21:00
Film	Cinema Staziun Lavin – WHEN THE LIGHT BREAKS. Rúnar Rúnarsson (Sparrow) erzählt in seinem neuen Film von Verlust und Trauer, aber auch von Liebe und Schönheit. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
Film	Cinema Staziun Lavin – BECOMING LED ZEPPELIN. Ein Film von Bernard MacMahon aus dem Jahr 2025, der die Entstehung und die frühen Jahre von Led Zeppelin dokumentiert. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	22:15
SONNTAG, 20. APRIL			
Konzert	Top of the Mountain Easter Concert mit Shaggy. Ski-Arena Samnaun/Ischgl, Idalp. Eintritt mit gültigem Skiticket kostenlos. Info: samnaun.ch/easterconcert.	Idalp (AUT)	13:00
Erlebnis	Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder. Es wird geputzt, gesattelt sowie Wissen über Pferde vermittelt. Reitstall San Jon. Anm.: engadin.com/erlebnisse.	Scuol	13:30 – 15:30
Film	Cinema Staziun Lavin – SEGNALI DI VITA. Ein Astrophysiker lernt in einem Bergdorf, dass Menschlichkeit nicht mit Wissenschaft allein ergründet werden kann. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	11:15
Konzert	Concert da pasqua/ Osterkonzert. Nach dem Konzert kleine Festwirtschaft. Schulhaus. Kollekte, keine Anmeldung erforderlich. Info: Flurin Nuotclà, Tel. 079 447 35 73.	Sent	20:30 – 22:00
MONTAG, 21. APRIL			
Führung	Dorfführung Scuol. Rundgang durch das Mineralwasserdorf und das Regionalmuseum inklusive Apéro. Schulhaus. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Mo 11:00.	Scuol	14:30 – 16:00
Konzert	Frühlingskonzert des gemischten Chors Zernez zusammen mit der Chapella La Quadria. Singvögel und andere Tiere. Ev. Kirche San Bastian. Eintritt frei, Kollekte. Info: arnolddenoth@gmail.com.	Zernez	17:00 – 18:15
Konzert	Osterkonzert Cor Viril Engiadina Bassa mit Mario Inglese & Rümli Gäng. Kollekte. Ref. Kirche. Info: 079 329 95 46, geomerz@bluewin.ch.	Scuol	17:00 – 18:30
DIENSTAG, 22. APRIL			
Sprache	«Cafè rumantsch» a Zernez. Star da cumpagnia e discuorrer cun indigens e giasts. Illa Saletta, Chasa da pravenda refuormada. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Zernez	9:30 – 10:30
Führung	Dorfführung Ramosch. Ein Engadiner Bergdorf am alten Handelsweg der Römer. Dorfplatz. CHF 20. Info & Anm.: engadin.com/erlebnisse, info@engadin.com oder Tel. 081 861 88 00.	Ramosch	14:00 – 15:30
Führung	Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina. Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Führung	Schau-Stall. Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein auf dem Hof von Augustin. Kostenlos / Kollekte. Info & Anm.: Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 31.	Müstair	17:15 – 18:00
MITTWOCH, 23. APRIL			
Sprache	«Cafè rumantsch» ad Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30
Sprache	«Cafè rumantsch» a Ftan. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Gemeindebibliothek. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ftan	9:45 – 10:45
Führung	Alpenbrauerei «Girun». Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
Lesung	Das grüne Wunder! Lesung aus «Grünkraft. Kräuterleute im Porträt». Von Daniela Schwegler, mit Fotoshow. Grotta da cultura, Piertan. Kollekte. Info: grottadacultura.ch.	Sent	20:15
DONNERSTAG, 24. APRIL			
Sprache	«Cafè rumantsch» a Scuol. Baderladas, discurs liber: Ein- und Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Hotel Bellaval. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	10:00 – 11:00
Führung	Dorfführung Guarda. Treffpunkt Gäste-Information. Info: guarda@engadin.com, Tel. 081 861 88 00, Anm. bis Vortag 17:00 engadin.com/erlebnisse.	Guarda	14:00 – 15:15
Führung	Zeitlos – Eine etwas andere Kirchenführung. Die markante reformierte Kirche lädt ein zum Entfliehen von Alltag und Hektik. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse bis Donnerstag, 11:00.	Scuol	16:00 – 17:30
Gesundheit	Tief durchatmen. Atemtechnik zur Tiefenentspannung erlernen inkl. Meditation. Chasellas 61. Erw. CHF 30.00 (ohne GK CHF 35.00). Anm.: Arlette Burkhard, Tel. 078 897 56 63, domenigarlette@hotmail.com.	Sent	16:30 – 17:45
Freitag, 25. April			
Sport	9. Formations-Europameisterschaften. Präzise Schwünge und perfekte Koordination von schneesport-begeisterten Teams. Alp Trida. Info: samnaun.ch/formation.	Alp Trida, Samnaun	9:00 – 13:00
Sport	Ecstatic Dance. Transformative Tanzveranstaltung Hotel Scuol Palace. Info: ecstaticdance-scuol.ch.	Scuol	19:30 – 22:00
Film	Cinema Staziun Lavin – I'M STILL HERE. Eine Mutter in Brasilien ist gezwungen, sich neu zu erfinden, als das Leben ihrer Familie durch willkürliche Gewalt zerrüttet wird. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 26. APRIL			
Sport	9. Formations-Europameisterschaften. Präzise Schwünge und perfekte Koordination von schneesportbegeisterten Teams. Alp Trida. Info: samnaun.ch/formation.	Alp Trida, Samnaun	9:45 – 12:00
Konzert	35. Internationales Frühlings-Schneefest. Wir freuen uns, die Kärtnerin Melissa Naschenweng in Samnaun begrüssen zu dürfen. Alp Trida. Info: Tel. 081 861 88 30, samnaun.ch/konzert.	Alp Trida, Samnaun	13:00
Konzert	UNA FANTASÍA. Sinfonietta Höngg, Elisabeth Trechslin (Gitarre). Ein Programm um liederliche Schwärmer und einen spanischen Edelmann. Kirche. CHF 25. Abendkasse 16:15. Info: sent-concerts.ch.	Sent	17:00
Konzert	Concert da prümavaira Musica Uniun. Jahreskonzert der Musica Uniun mit schönen Musikstücken. Getränke und Kuchen werden serviert. Freier Eintritt, Kollekte. Altes Schulhaus. Info: Tel. 079 423 35 71.	Tschierv	20:00 – 22:00
Konzert	Concert dal cor masdà Ftan – cun intermezzo instrumental. Chanzuns da tuot il muond. Dirigent: Duri Janett. Baselgia. CHF 15. Info: cilgia7@gmail.com	Ftan	20:00 – 21:30
Film	Cinema Staziun Lavin – I'M STILL HERE. Eine Mutter in Brasilien ist gezwungen, sich neu zu erfinden, als das Leben ihrer Familie durch willkürlicher Gewalt zerrüttet wird. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
SONNTAG, 27. APRIL			
Sport	9. Formations-Europameisterschaften. Präzise Schwünge und perfekte Koordination von schneesport-begeisterten Teams. Alp Trida. Info: samnaun.ch/formation.	Alp Trida, Samnaun	9:45 – 13:00
Konzert	35. Internationales Frühlings-Schneefest. – Musikgesellschaft Samnaun, Siegerehrung der 9. Formations-EM anschliessend DJ. Alp Trida. Info: Tel. 081 861 88 30, samnaun.ch/konzert.	Alp Trida, Samnaun	10:30
Konzert	Concert annual dal Cor masdà Tschlin, insembel cul Cor masdo Zuoz. Sala polivalenta. Info: Tel. 079 202 62 79, vital.janett@gmail.com.	Tschlin	11:00 – 12:30
Film	Cinema Staziun Lavin – EIN MÄDCHEN NAMENS WILLOW. Was soll Willow denn mit einem Wald anfangen? Den hat sie von ihrer Grosstante Alwina mit ihrer Hexenkraft geerbt. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	17:15
Konzert	Concert da prümavaira Musica Concordia Müstair / Frühlingskonzert. Abwechslungsreiches Musikprogramm Schulhaus. Info: Fadrina Grond, fadrina.grond@gmail.ch.	Müstair	18:30 – 20:00
MONTAG, 28. APRIL			
Führung	Dorfführung Scuol. Rundgang durch das Mineralwasserdorf und das Regionalmuseum inklusive Apéro. Schulhaus. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Mo 11:00.	Scuol	14:30 – 16:00
DIENSTAG, 29. APRIL			
Führung	Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina. Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30
Führung	Schau-Stall. Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein auf dem Hof von Augustin. Kostenlos / Kollekte. Info & Anm.: Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 31.	Müstair	17:15 – 18:00
MITTWOCH, 30. APRIL			
Sprache	«Cafè rumantsch» ad Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30
Führung	Alpenbrauerei «Girun». Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
DONNERSTAG, 1. MAI			
Sprache	«Cafè rumantsch» a Scuol. Cristina Gregori Linsel: A Sent be rumantsch. Hotel Bellaival. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	10:00 – 11:00
Konzert	30 Jahre T.O.M. SPECIAL mit Dimitri Vegas & Like Mike. Ski-Arena Samnaun/Ischgl, Idalp. Info: Tel. 081 861 88 30, samnaun.ch/special.	Idalp (AUT)	13:00
Führung	Führung im archäologischen Archiv. Schaulager, Flechtsteinwerke, Metall-, Keramik-, Knochen- und Steinobjekte von der Bronzezeit. Kloster St. Johann. Info: visit-museum@muestair.ch, muestair.ch.	Müstair	14:00 – 14:50
Gesundheit	Tief durchatmen. Atemtechnik zur Tiefenentspannung erlernen inkl. Meditation. Chasellas 61. Erw. CHF 30.00 (ohne GK CHF 35.00). Anm.: Arlette Burkhard, Tel. 078 897 56 63, domenigarlette@hotmail.com.	Sent	16:30 – 17:45
Freitag, 2. Mai			
Party	Flower Power Disco. Es wird blumig. Ab 20.00 Uhr kann man das Tanzbein schwingen oder einen Drink schlürfen. Barlaina. Info: bb@chasa-jaro.ch, Tel. 076 570 14 93.	Sta. Maria	20:00
Konzert	Konzert von Flavian Graber – Bergsee-Folk, Feinkost Singersongwriter, Mundart. Hotel Scuol Palace, Nairs. Info: events@scuolpalace.ch, scuolpalace.ch.	Scuol	20:00 – 22:00
Film	Cinema Staziun Lavin – WUNDERSCHÖNER. In der Komödie geht es vor allem um Eines: die Herausforderung, mit dem Druck umzugehen, um als begehrenswert zu gelten. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
SAMSTAG, 3. MAI			
Konzert	Top of the Mountain Closing Concert. Der krönende Abschluss der Skisaison 2024/25 mit OneRepublic. Ski-Arena Samnaun/Ischgl, Idalp. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, samnaun.ch/closing.	Idalp (AUT)	13:00
Lesung	Die Mottata bei Ramosch. Präsentation des Buches zu den archäologischen Funden in Ramosch. Poesia Clozza. Kollekte. Anm.: Tel. 078 209 50 25, kontakt@poesia-clozza.ch.	Scuol	17:00 – 19:00
Film	Cinema Staziun Lavin – WUNDERSCHÖNER. In der Komödie geht es vor allem um Eines: die Herausforderung, mit dem Druck umzugehen, um als begehrenswert zu gelten. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
Konzert	Concert annual da la Musica Aurora Sta. Maria-Valchava. Cun collecta e bar. Chasa da scuola. Info: m.bott@bluewin.ch.	Sta. Maria	20:30
SONNTAG, 4. MAI			
Film	Cinema Staziun Lavin – GAME OVER – DER FALL DER CREDIT SUISSE. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	11:15
DIENSTAG, 6. MAI			
Führung	Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina. Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30
Führung	Schau-Stall. Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein auf dem Hof von Augustin. Kostenlos / Kollekte. Info & Anm.: Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 31.	Müstair	17:15 – 18:00
MITTWOCH, 7. MAI			
Sprache	«Cafè rumantsch» ad Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30
Sprache	«Cafè rumantsch» a Ftan. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Gemeindebibliothek. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ftan	9:45 – 10:45
Führung	Alpenbrauerei «Girun». Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
Führung	Führung durch die Webräume. Erleben Sie die traditionelle Arbeit am Webstuhl bei einer Führung. Handweberei Tessanda. Anm.: allegra@tessanda.ch, Tel. 081 858 51 26, bis Dienstag 18:00.	Sta. Maria	16:30 – 17:30
DONNERSTAG, 8. MAI			
Kulinarik	Genuss-Frühstück im Atelier nostalgia. Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen – mit Besichtigung des Ateliers. Info & Anm.: Regula Roos, Tel. 081 866 32 22 bis Montag 17:00.	Vnà	9:00 – 12:00
Sprache	«Cafè rumantsch» a Scuol. Baderladas, discurs liber: Ein- und Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Hotel Bellaval. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	10:00 – 11:00
Gesundheit	Tief durchatmen. Atemtechnik zur Tiefenentspannung erlernen inkl. Meditation. Chasellas 61. Erw. CHF 30.00 (ohne GK CHF 35.00). Anm.: Arlette Burkhard, Tel. 078 897 56 63, domenigarlette@hotmail.com.	Sent	16:30 – 17:45
FREITAG, 9. MAI			
Film	Cinema Staziun Lavin – BIRD. Der Film beleuchtet das Schicksal junger Menschen in der englischen Unterschicht – und lässt dabei die Grenzen der Realität verschwimmen. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 10. MAI			
Film	Cinema Staziun Lavin – BIRD. Der Film beleuchtet das Schicksal junger Menschen in der englischen Unterschicht – und lässt dabei die Grenzen der Realität verschwimmen. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
SONNTAG, 11. MAI			
Ausstellung	Freier Eintritt für Einheimische ins Museum. Spaziergang durch die historischen Räumlichkeiten mit einer neuen Ausstellung. Kloster St. Johann. Info: visit-museum@muestair.ch oder muestair.ch.	Müstair	13:30 – 18:00

KARFREITAGSKONZERT

Hristo Kazakov – Klavier

Hristo Kazakov hat uns mit seinem virtuosen Spiel schon mehrfach tief beeindruckt. Diesmal hören wir zwei wunderbare Werke in Moll von Chopin, die Klaviersonate Nr. 3 und die Ballade Nr. 4, und sechs Präludien von Debussy – für Aufführungen der letzteren erhielt der Pianist bereits grossen Beifall.

Abendkasse ab 16.15 Uhr

Eintritt: CHF 25.00

Mit dem KulturBus gratis zurück nach Scuol, Ftan, Ardez, Tarasp

**Karfreitag, 18.
April 2025, 17.00
Uhr, Kirche Sent**



UNA FANTASÍA

Sinfonietta Höngg

Elisabeth Trechslin – Gitarre

Emanuel Rüttsche – Leitung

Das Programm handelt von liederlichen Schwärmern, einem spanischen Edelmann und einer Filmmusik wider Willen. Im Zentrum steht Joaquín Rodrigos' fulminante, auf frühbarocken Tanzsätzen basierende «Fantasia para un gentilhombre» für Gitarre und Orchester von 1954.

Abendkasse ab 16.15 Uhr

Eintritt: CHF 25.00

Mit dem KulturBus gratis zurück nach Scuol, Ftan, Ardez, Tarasp

**Samstag, 26.
April 2025, 17.00
Uhr, Kirche Sent**



Lea Catrina «WALDBAD»

«Das Glück wird nicht so gleichmässig verteilt wie die Luft», das stellt Luan fest. Die Menschen, die in ihren Ferien und an den Wochenenden nach Waldbad kommen, sind auf der Suche nach Ruhe und Glück. Über den Protagonisten Luan sehen wir den Kurort in den Bündner Bergen aus einem anderen Blickwinkel. So werden festgefahrene Denkmuster ins Wanken gebracht und erfrischende Perspektiven aufgezeigt.



Die Autorin Lea Catrina stellt uns ihr neues Werk vor, die Moderation macht Flurina Badel.

Tickets: CHF 20.00 mit Apéro
Vor Anmeldung: kontakt@poesia-clozza.ch oder 078 209 50 25 (Platzanzahl ist beschränkt)

**Samstag, 19. April 2025,
17.00 Uhr, libreria poesia
clozza, Stradun 297, Scuol**

Offenes Seminar: Identitätsorientierte Psychotraumatheorie (IoPT) nach Prof. Dr. Franz Ruppert

Wer bin ich? Was will ich?

Dieser Raum bietet dir die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen die Wurzeln Deiner Themen zu beleuchten und die verschiedenen Dynamiken besser zu verstehen. Eine persönliche Frage, die wir in den Seminaren in ihrer Ursache ergründen könnten, ist: Worin liegt die Ursache, dass ich mich in meinem Innersten so unzufrieden fühle? Egal, was ich tue? Du erfährst, wie der Weg aus verwirrenden Themen heraus möglich wird.

Mit Severin Stuppan & Christian Strässle, salzundstein.ch

Anmeldung bis fünf Tage vor dem Anlass: Tel. 079 518 81 34 oder severinstuppan@gmail.com

**Freitag, 25. und Samstag, 26. April 2025, 9.30 – 18.00 Uhr,
Kulturraum Bogn Engiadina Scuol**

* Diese Museen akzeptieren den Museumspass.

² Diese Museen bieten regelmässige Führungen an.³ Diese Museen sind im Winter geschlossen.

MUSEEN

Guarda

Schellen-Ursli-Museum

Tel. 081 862 21 32
hotel-meisser.ch

Lavin

Chasa Bastiann

bastiann.ch
linardlavin.ch

Martina/Vinadi

Altfinstermünz^{2 3}

Tel. +43 (0) 660 / 56 42 538
altfinstermuenz.com

Müstair

Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe²

Tel. 081 858 61 89
muestair.ch

Samnaun

Talmuseum²

Tel. 081 861 88 30
samnaun.ch

Scuol

Museum d'Engiadina Bassa^{2 3}

Tel. 079 438 36 64
museumscuol.ch

Scuol/S-charl

Bergbau- und Bärenmuseum Schmelzra^{2 3}

Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
nationalpark.ch/de/besuchen/
museum-schmelzra

Scuol/Nairs

Kunsthalle Fundaziun Nairs²

Tel. 081 864 98 02
nairs.ch

Sent

Museum Alberto Giacometti²

Tel. 081 860 30 00
aldier.ch

Sta. Maria

Whisky Museum²

Tel. 076 422 03 08
smallestwhiskybaronearth.com

Sta. Maria

Museum 14/18^{2 3}

Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria

Muglin Mall – Mühle Mall^{2 3}

Tel. 078 853 54 86
muglin.ch

Sta. Maria

Handweberei Tessanda

Tel. 081 858 51 26
tessanda.ch

Strada

Museum Stamparia Strada^{2 3}

Tel. 081 866 32 24
stamparia.ch

Susch

Museum Susch

Tel. 081 861 03 03
muzeumsusch.ch

Tarasp

Schloss Tarasp²

Tel. 081 557 17 66
notvital.com/en/fundaziun/schloss-
tarasp

Valchava

Chasa Jaura Val Müstair Museum-Art-Cultura³

Tel. 081 858 53 17
chasaajaura.ch

Vnà

Heimatmuseum Vnà³

Tel. 081 866 33 86

Vulpera

Hotel Waldhaus – Museum³

Tel. 081 864 11 12
villa-post.ch

Zernezh

Nationalparkzentrum^{*}

Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

→ engadin.com/museen
→ samnaun.ch/museen
→ val-muestair.ch/museen



(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Die Gemeinde Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

- Mineralwasserparadies seit 1369
- Guarda – Heimatort von Schellen-Ursli
- Schloss Tarasp und sein international bekannter Künstler Not Vital
- Kapelle Mengelberg, Sent/Zuort
- Ardez – Vorzeigedorf am Fusse der Ruine Steinsberg

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Ftan

Figuren-Atelier und einheimisches Kunsthandwerk Marianna Melcher

Tel. 081 864 01 53
hand-kunstwerk.ch

Ftan

Ausstellung des Ftaner Malers Edgar Vital (1883–1970)

Café Scuntrada
Tel. 079 719 46 65

Fuldera

Chastè da Cultura

Ort der Kunst, Kultur und Begegnung
chastedacultura.ch

Guarda

Galerie Guard'Art

Stein- + Holzsulpturen, Innsteinschmuck
Tel. 081 862 27 88

Guarda

Keramik-Ausstellung Anna-Madlaine Jordan

Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07
jordankeramik.ch

Guarda

Bilder und Objekte Regula Verdet

Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch

Müstair

Besucherraum Agricultura Val Müstair

Chascharia Val Müstair
Tel. 081 858 51 94
agricultura-valmuestair.ch

Müstair

AUSSTELLUNG. INNENLEBEN. Die barocken Nonnenzellen

Kloster St. Johann, Müstair
muestair.ch

Müstair

IN PERSONA. Die Schwestern von Müstair und ihre Lieblingsobjekte.

Kloster St. Johann
muestair.ch

Müstair

Wege von und nach Müstair

Kloster St. Johann
muestair.ch

Nairs

Eva Susova – Beats Below the Caprine Curve

VAIDRINA
Tel. 081 864 98 02

Samnaun

Helmut Tschiderer

Bildhauer und Künstler
helmut-tschiderer.com

Scuol

Alexander Curtius

Möbel und Skulpturen
Tel. 077 422 06 75
alexandercurtius.ch

Scuol

ideas CA – Fotoausstellung, Kreationen aus Beton und Keramik

Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch

Scuol

Bilder und Objekte von René Fritschi

Manufaktur Fritschi
manufaktur-fritschi.com

Scuol

Seminare im Handwerk

pro manufacta engiadina
promanufacta.ch

Sent / Sur En

Skulpturenweg

skulpturenweg-scuol.com
art-engiadina.com

Sent

Parkin Not Vital

Mitte Juni bis Anfang Oktober
notvital.ch/de/fundaziun/parkin-sent

Sent

Die Seele im Kunsthandwerk (ab 19.4.)

Skulpturen von Silvio Gallo
Grotta da cultura
grottadacultura.ch

Susch

Galerie-Ausstellung Elena Denoth

engadinerkunst.ch
Tel. 079 721 69 42

Susch

Ilona Keserü – Flow

Kunstaussstellung im Muzeum Susch
muzeumsusch.ch

Tarasp

Atelieraussstellung mit Bildern von Rudolf Glaser

Tel. 078 828 92 61
rudolfglaser.ch

Tarasp

Bilderausstellung Iris Riatsch

Gasthaus Avrona
avrona.ch

Tarasp

«House to watch the sunset» von Not Vital

Das eingezäunte Kunstwerk kann frei besichtigt werden
notvital.com

Vnà

Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch

Tel. 079 476 05 01
Informationen unter chascharia.ch

Zernez

Atelieraussstellung Annetta Ganzoni, Glaskunst

Tel. 081 856 14 68

Zernez

immer wilder

Bildpaare erzählen vom Wandel im Schweizerischen Nationalpark
Nationalparkzentrum
nationalparkzentrum.ch

→ engadin.com/kultur
→ val-muestair.ch/kultur

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

TÄGLICH/MEHRMALS PRO WOCHE

Ardez

Kein Angstschweiss vor dem Schweissen

Täglich, 14:00–17:00. Treffpunkt Chasa Crusch 117 (unterer Eingang). Anm.: Rene Rhyner, Tel. 079 406 20 39, 2 Tage im Voraus.

Müstair

Führung Heiligkreuzkapelle | Führung Kirche und Museum

Führung auf Anfrage und zur Osterzeit: 17.4. – 21.4., Kloster St. Johann. Info: miestair.ch, Tel. 081 858 61 89, visit-museum@miestair.ch.

Sent

Keramikmalen

Mo–Do. Butia Schlerin, Chasellas 61. Anmeldung: Tel. 079 753 52 55, engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 12:00.

Sta. Maria

Whisky Bar, Whisky Museum und HighGlen Whisky Distillery

Täglich auf Anfrage, Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung: Lord Gunter Sommer, Tel. 076 422 03 08.

Susch

Engadiner Sgraffito aus eigener Hand

Täglich. Surpunt 91. Anmeldung: Josin Neuhäusler, Tel. 079 221 34 78, bis Vortag 19:00.

Tarasp

Schlossführung Tarasp

Schlossführung | jeweils Fr 11.4. – 9.5. | Ostern: Fr, Sa, So 18.4. – 21.4., Treffpunkt Schlosshof-Kasse. Info & Anmeldung: notvital.com/fundaziun.

Tschierv

Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta dal 1792

Täglich auf Anfrage, Zeit auf Vereinbarung. Info & Anmeldung: Luciano und Gisella Beretta, Tel. 079 207 00 39.

Weitere Ferienerlebnisse

TÄGLICH | MEHRMALS PRO WOCHE

S-charl

Romantische Pferdeschlittenfahrt ins Val S-charl

Täglich bis 21.4.2025. Scuol Bahnhof. Erw. CHF 60, Kinder CHF 30 (pro Weg). Info & Anm.: gasthaus-mayor.ch/winterangebote, Tel. 081 864 14 12, bis am Vortag.

Scuol

Pferdeschlittenfahrt zur Agata

Täglich. San Jon, Reitstall. Zeit nach Vereinbarung. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis am Vortag.

Scuol

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

Es wird geputzt, gesattelt sowie Wissen über Pferde vermittelt. Jeweils Mi, Fr und So, ab 2.5. | Reitstall und Saloon San Jon. Anmeldung: engadin.com/erlebnisse.

Scuol

Halbtagesritt | Tagesritt

Täglich. Reitstall und Saloon San Jon. Info & Anmeldung: Tel. 081 864 10 62, info@sanjon.ch.

Scuol

Wassersprechstunde

Täglich auf Anfrage, Bogn Engiadina/Guarda, XIN LI - Gesundheitstraining. Infos & Anm.: engadin.com/de/wassersprechstunde.

Scuol

Funktionelle Wassergymnastik

Täglich ab 9:45. Badeeintritt in das Bogn Engiadina erforderlich. Info: bad@cseb.ch, Tel. 081 861 26 00.

Scuol

Palace Escape Room

Täglich. CHF 80. Hotel Scuol Palace. Info & Anm.: events@scuolpalace.ch, Tel. 078 261 82 83.

Scuol

Skitouren für Einsteiger und Fortgeschrittene

Täglich bis 30.4.2025, 8:00 – 16:00. Treffpunkt in Absprache. Info & Anmeldung: Bergsportschule Grischha GmbH, Tel. 079 102 33 65, info@bergsportschulegrischha.ch.

Müstair

Romanisch für Feriengäste

Die Teilnehmenden lernen unsere romanische Sprache und Kultur kennen. Ort/Zeit auf Vereinbarung. Erw. 10.00 (ohne GK 15.00). Anmeldung: Roman Andri, Tel. +41 79 357 20 21.

Tschierv

Skitouren für Einsteiger und Fortgeschrittene

Täglich auf Anfrage bis 30.4.2025. 8:00 – 16:00. Treffpunkt in Absprache. Anmeldung: 2 Tage im Voraus bei der Gäste-Information Val Müstair, Tel. 081 861 88 40, spontane Anfragen möglich.

→ engadin.com/ferientipps
→ samnaun.ch/ferientipps
→ val-muestair.ch/ferientipps

«Die Mottata bei Ramosch»; Aspekte einer prähistorischen Siedlungslandschaft im Unterengadin

Der Archäologische Dienst Graubünden präsentiert in der neuesten Publikation gemeinsam mit der Prähistorischen Archäologie der Universität Zürich einen der wichtigsten archäologischen Fundorte des Unterengadins. In einer vom Bündner Kantonsarchäologen Dr. Thomas Reitmaier moderierten Runde erzählen die Hauptautor*innen vom Zustandekommen und vom Inhalt des Buches, sieben Jahrzehnte nach den Ausgrabungen auf der Mottata.

Grusswort von Ursin Widmer, Leiter Amt für Kultur, Kanton Graubünden.

Teilnahme nur mit Voranmeldung bei der libreria poesia clozza.

Eintritt: Kollekte

Voranmeldung: kontakt@poesia-clozza.ch oder 078 209 50 25
(Platzanzahl ist beschränkt)

Samstag, 3. Mai 2025, 17.00 Uhr, libreria poesia clozza, Stradun 297, Scuol



Gemeinsames Jahreskonzert der Gemischtenchöre Tschlin und Zuoz

Die Gemischtenchöre aus Tschlin und Zuoz singen unter der Leitung von Clara Sattler (Zuoz) und Jachen Janett (Tschlin).

Konzert in Zuoz: Samstag, 26. April 2025, 17.00 Uhr, Kirche San Luzi

Konzert in Tschlin: Sonntag, 27. April 2025, 11.00 Uhr, Mehrzwecksaal



Die Gemeinde Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

- Das Tor zum Schweizerischen Nationalpark
- Familienbad mit Kinderbecken und Aussenpool mit 34°
- Schwalbenweg in Lavin
- Internationale Kunst im Muzeum Susch
- Denkmalgeschützte Kirche in Brail

Gastronomische Spezialitäten

Tarasp

Schlosshotel Restaurant Chastè

Sparsels 154, 7553 Tarasp

Tel. 081 861 30 60

www.schlosshoteltarasp.ch

Montag und Dienstag Ruhetag

- Hotel und Restaurant mit 500-jähriger Familiengeschichte
- Engadiner Ambiente in Kombination mit Kulinarik von Küchenchef Andreas Heidenreich und Team.
- Kulinarische Erlebnisse von Mittwoch bis Sonntag mit der Ustaria Speisekarte mit Hausklassikern oder mit dem Bocca Fina Gourmetmenü (16 Gault Millau Pkt., nur auf Vorbestellung erhältlich)

Guarda

Die Crusch Alba in Guarda ist Dorfbeiz und Feinschmecker*innen-Restaurant.

Chasa 45, 7545 Guarda, Tel. 081 860 16 16

Die Crusch Alba in Guarda ist Dorfbeiz und Feinschmecker*innen-Restaurant.

- Wir interpretieren alte Rezepte neu, verarbeiten Tiere von Kopf bis Fuss und Pflanzen von der Wurzel bis zum Samen.
- Unsere Speisen und Getränke fertigen wir aus saisonalen Naturprodukten, wenn immer möglich aus der Nachbarschaft oder aus eigener Wildsammlung.

Montag und Dienstag Ruhetag

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Hotel Filli – Restaurant-Bar-Lounge

7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27

hotel.filli@bluewin.ch

täglich mittags und abends geöffnet

Aus heimischen Küchen

- Hausgemachte Capuns
- Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Krautpizokel

Fillis Klassiker

- Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
- Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi

Fillis Specials

- Ciccorino rosso an Sardellen-Knoblauchdressing
- Die besten regionalen Steaks vom Grill
- Genuin Kalbskotelett
- Marcos Foie gras

Bun appetit!

Engadiner Boutique- Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09
www.guardaval-scuol.ch

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant Bellaval

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81
Tischreservation erbeten

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 300 Weinen aus aller Welt

Restaurant Nam Thai

im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol
Tel. 081 864 81 43, namthai@belvair.ch
www.belvair.ch/nam-thai
www.namthai.ch

- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte «Best of starter» (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause geniessen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

(Foto: Leta à Porta)

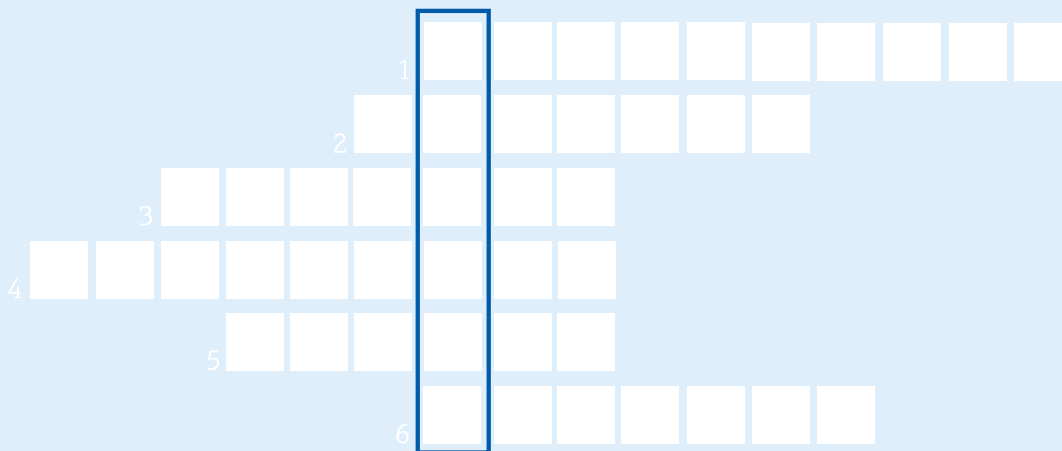


Teilnehmen und gewinnen
via allegra.online!



PREIS-
RÄTSEL

Die Fragen



1. Der Moment, in dem die Kaffeebohne durch die Hitze aufploppt (ohne Leerschlag)
2. Fastenmonat im Islam
3. Vorname der Künstlerin des 35. Frühlings-Schneefests auf der Alp Trida
4. Ostertradition der Schulkinder in Guarda
5. Anzahl Schüler*innen bei Gründung der Bergschule Avrona
6. Name des neuen Bike-Geschäfts in Müstair (ohne Artikel)



Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 7. Mai 2025 an:
Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!

Lösungswort

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

☐ Engadin Scuol Zerne

☐ Samnaun

☐ Val Müstair

E-Mail Adresse:

WETTBEWERBSBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeitende). Pro Person wird nur eine Teilnahme verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner*innen des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken-Gutschein, werden nach der Teilnahmefrist schriftlich benachrichtigt und im ALLEGRA genannt. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison unter allen Teilnehmenden der letzten sechs Ausgaben verlost.

Die angegebenen Daten werden nur für den Wettbewerb verwendet; die E-Mail Adresse mit Namen zudem nur bei durch Ankreuzen gegebener Einverständniserklärung für den Newsletter-Versand.

1. PREIS



Hotel & Restaurant Helvetia, Müstair

Zwei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer inklusive freier Benützung des neu eröffneten SPA Bereichs.
Wert: CHF 500.00

Hotel & Restaurant Helvetia, A. Grond, Via Maistra 30, 7537 Müstair
 Tel. 081 858 55 55, info@helvetia-hotel.ch, helvetia-hotel.ch
 Reservation nur auf telefonische Anfrage.

100-FRANKEN-GUTSCHEINE DER MONATSVORLOSUNG

- Hatecke SA, Fleischhandwerk, Center Augustin, Stradun 197, 7550 Scuol, hatecke.ch
- Martina Melcher, Integrative Medizin & Persönlichkeitsentwicklung, Plaz 117, 7551 Ftan, martinamelcher.ch
- Marco Sport SA, Der Spezialist für Trailrunning und Bergsport, Stradun 315a, 7550 Scuol, marco-sport.ch
- Fuschina da Guarda SA, Café e Cantina Chà da fö, Garsun 130, 7545 Guarda, lampert-guarda.ch
- Conrad SA, Via Val Müstair, 7537 Müstair, parcrom.ch
- Museum & Butia Kloster St. Johann, Via Maistra 18, 7537 Müstair, miestair.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

2. PREIS



Typically Swiss Hotel Altana, Scuol

Zwei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer. Wert: CHF 420.00

Hotel Altana, Adrian M. Lehmann, Via da la Staziun 496, 7550 Scuol; Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, altana.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über die Fest- und Feiertage sowie während Spezialanlässen einlösbar.

3. PREIS



Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Chasa Werro in der Zwischensaison und pro Person ein Eintritt ins Bogn Engiadina Scuol. Wert: CHF 260.00

Chasa Werro, Frau Marianne Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent; Tel. 078 905 03 28, cmwerro@bluewin.ch, werroengadin.ch
 Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über Fest- und Feiertage einlösbar.

Herzliche Gratulation!

Gewinner*in des ALLEGRA-Preisrätsels

Nr. 4 Winter 2024/25: Anita Lehmann, Küsnacht

Auflösung des Preisrätsels in ALLEGRA

Nr. 5 Winter 2024/25: TARASP



DREI WÜNSCHE

Tanja Suter ist vor 14 Jahren mit ihren zwei Kindern ins Engadin gezogen. Seit 6 Jahren arbeitet sie als Gästebaterin in der Gästeinformation Zernez. Mit ihrem Hund Milo unternimmt sie viele Spaziergänge und Wanderungen und entdeckt dabei immer neue Routen, die sie im Berufsalltag gerne an die Gäste in Zernez weitergibt. Zu ihren Hobbys gehören auch die TRX-Fitnesslektionen, die sie einmal pro Woche leitet, sowie das Sporttreiben in der Natur und das Zusammensein mit Herzensmenschen. (Foto: zvg)

Tanja Suter wünscht sich, dass ...

- 1** ... sie noch viele schöne Erlebnisse gemeinsam mit ihren Kindern, ihrer Familie und ihrem Hund erleben darf und dass alle ihre Herzensmenschen gesund und glücklich bleiben.
- 2** ... das touristische Angebot im Winter in Zernez vergrössert und interessanter gestaltet wird.
- 3** ... in Zukunft mehr miteinander als gegeneinander gearbeitet wird und dass die Menschheit ihren Neid beiseite legt.

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:
Region Scuol/Zernez: 081 864 12 12

12./13. April	Dr. med. Dea Bauer
18./19. April	Dr. med. Iris Zürcher
20. April	Dr. med. Cordula Gubler
21. April	Dr. med. Dea Bauer
26./27. April	Dr. med. Christoph Weiss
03. Mai	Dr. med. Angela Chappatte
04. Mai	Dr. med. Cordula Gubler
10./11. Mai	Dr. med. Heike Grossmann
17./18. Mai	Dr. med. univ. Christian Hofer

Region Samnaun:

Ganzjährig Bergpraxis Samnaun 081 822 12 00

Spitäler

Unterengadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

Zahnärzte

Nach Verein-	Dr. med. dent. S. Wolfisberg,	
barung	Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg,	
	Scuol	081 864 86 86
Nach Verein-	Dr. med. dent. H. Cueni,	
barung	Sta. Maria, csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Garsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Garsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99



**apoteca & drogaria
engiadinaisa**

Frühling

Frühlingserwachen und blühende Blumen...

Heuschnupfen mit juckenden Augen,
Niesen und einer verstopften Nase
kann die schönen Tage trüben.

Aber das muss nicht sein!

Mit unseren hochwertigen Produkten
helfen wir Ihnen gerne, Allergene zu
bekämpfen und Ihr Wohlbefinden zu
steigern.

**Atmen Sie tief durch -
der Frühling wartet!**

**Wir
informieren
Sie gerne!**

Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA

Stradun 322 • CH - 7550 Scuol • T: +41 81 864 13 05 • F: +41 81 864 83 40 • info@apoteca-scuol.ch • apoteca-scuol.ch

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 – 12.30 | 13.30 – 18.00 • Samstag 08.00 – 12.30 | 13.30 – 17.00

An Feiertagen gelten abweichende Öffnungszeiten

**Eintauchen und geniessen.
Unser Wohlfühlbad bietet
Ihnen Entspannung pur.**

www.bognengiadina.ch

